AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
ANZBL 01A022879

Telfer TELFS Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 14 - Ausgabe 126 - 20. Juni 2003

Erlebniswochen

Mit mehr als 140 Veranstaltungen haben die Kinder und Jugendlichen aus Telfs auch heuer wieder die Möglichkeit, die Ferien sinnvoll zu verbringen. Unser Programmheft enthält - nach Wochen und Tagen sortiert - jede einzelne Veranstaltung und eine Gesamtübersicht. Krönender Abschluss des bunten Reigens ist natürlich wieder das Kinderfest, das heuer am 23. August in Szene geht. ***Beilage***

Wasser im Mittelpunkt

Die Telfer Quellen schütten 80 Sekundenliter. Unsere Kraftwerke liefern mehr als 10.000 Megawattstunden. Das Klärwerk ist auf 40.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt. Das Lebenselexier Wasser bildet diesmal den Schwerpunkt im "Telfer Blatt".

Wasser wirkt Wunder, weiß der Telfer Prof. Dr. Florian Überall (Institut für medizinische Chemie der Uni Innsbruck). Es ist Leben, daher interessiert uns auch der Kreislauf des Wassers - auf Telfs bezogen: Quellen und Hochbehälter, Kraftwerke, Abwasserentsorgung und Hochwasserschutz.

Und die öffentlichen Brunnen. "Seit jeher haben die alten Dorfbrunnen die Menschen der Marktgemeinde Telfs erfrischt, gereinigt, zufrieden gemacht, geistig genährt, gehütet, inspiriert, beeindruckt und unterhalten", heißt es in der Broschüre zum Telfer Fasnachtbrunnen, dessen Schöpfer Prof. Martin Gundolf leidet kürzlich verstarb.

Seiten 4, 8, 9 und 16

Volksschauspiele: Glashaus und der Wallnöfer-Platz

Auf den Wallnöfer-Platz konzentrieren sich heuer die Volksschauspiele. Zweiter Aufführungsort: das Glashaus am Untermarkt.

Die spektakuläre Zeltplane ist wieder aufgehängt, die Vorbereitungen und Proben haben längst begonnen.

Einen neuen Weg will die Gemeinde gemeinsam mit der Gastronomie suchen. "Es kann nicht sein, dass die Wirte von den vielen Besuchern nicht profitieren", ist Bgm. Helmut Kopp sicher: "Sie müssen sich vielleicht noch besser auf das Publikum einstellen. Indem sie z.B. auch noch nach den Vorstellungen etwas zu essen anbieten." Die Überlegungen gehen in Richtung einer kulinarischen Meile im Ortszentrum.

Das Rahmenprogramm ist sehr reichhaltig und breit gefächert. Die Termine stehen noch nicht zur Gänze fest. Sobald dies der Fall ist, sind sie im Internet unter www.volksschauspiele.at abrufbar. ***Seite 11***

DER ZELTAUFBAU ist spektakulär und dauert nur einen Tag.

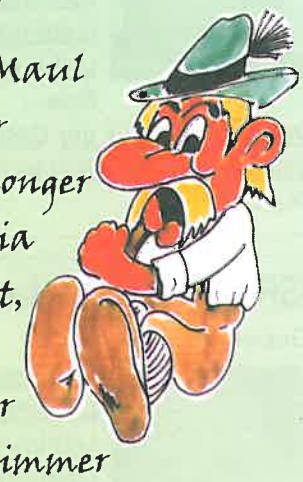
Telfer Rätsel

Wer kennt die Bedeutung dieser Begriffe in Telfer Mundart?

Auflösung Seite 15

schimpfelen
.....
schmalch/schmälch
.....
Solder
.....
urassen
.....
waach
.....

Telf(s)elix



Karikatur: Georg Brückl

Der Dekan isch jo nit auf's Maul gfolln! Bei der Eröffnung der "Gartenträume" im Widumonger hot'n die Organisatorin Silvia Schaller voar olle Leit gfrogt, wia's Wetter weart. "Der Petrus ischt schon ein älterer Herr, die können 's Wasser nimmer so halten", sprach der Hochwürdige drauf schlogfertig. Und noch'n Vater unser: "Sonscht heißt's ja immer: Gehet hin in Frieden. Heut sag i: Bleibt's no do und schaut's euch um!"

Telfs bleibt dauerbesetzt

Der Gendarmerieposten Telfs ist seit Anfang Juni die einzige dauerbesetzte Dienststelle zwischen den Bezirksleitzentralen Imst und Hall (ausgenommen Stadt Innsbruck). In Seefeld ist nur noch in der Saison (Dezember bis März) rund um die Uhr ein Beamter in der Kanzlei, sonst von 7 - ca. 21 Uhr. "An der Sicherheit und der Außendienstpräsenz ändert sich auf dem Seefelder Plateau inklusive der Telfer Ortsteile Mösern und Buchen aber nichts", verspricht Postenkommandant Christian Lechner (Telfs). Eine der am Plateau tätigen Gendarmeriestreifen kann über Verständigung der BLZ Hall in dringenden Fällen den Posten Seefeld auch in der Nacht öffnen, ansonsten sind die Beamten am Posten Telfs jederzeit ansprechbar. Wer in Seefeld klingelt, wird ebenfalls mit der BLZ Hall verbunden.

Aus Vorstand und Gemeinderat

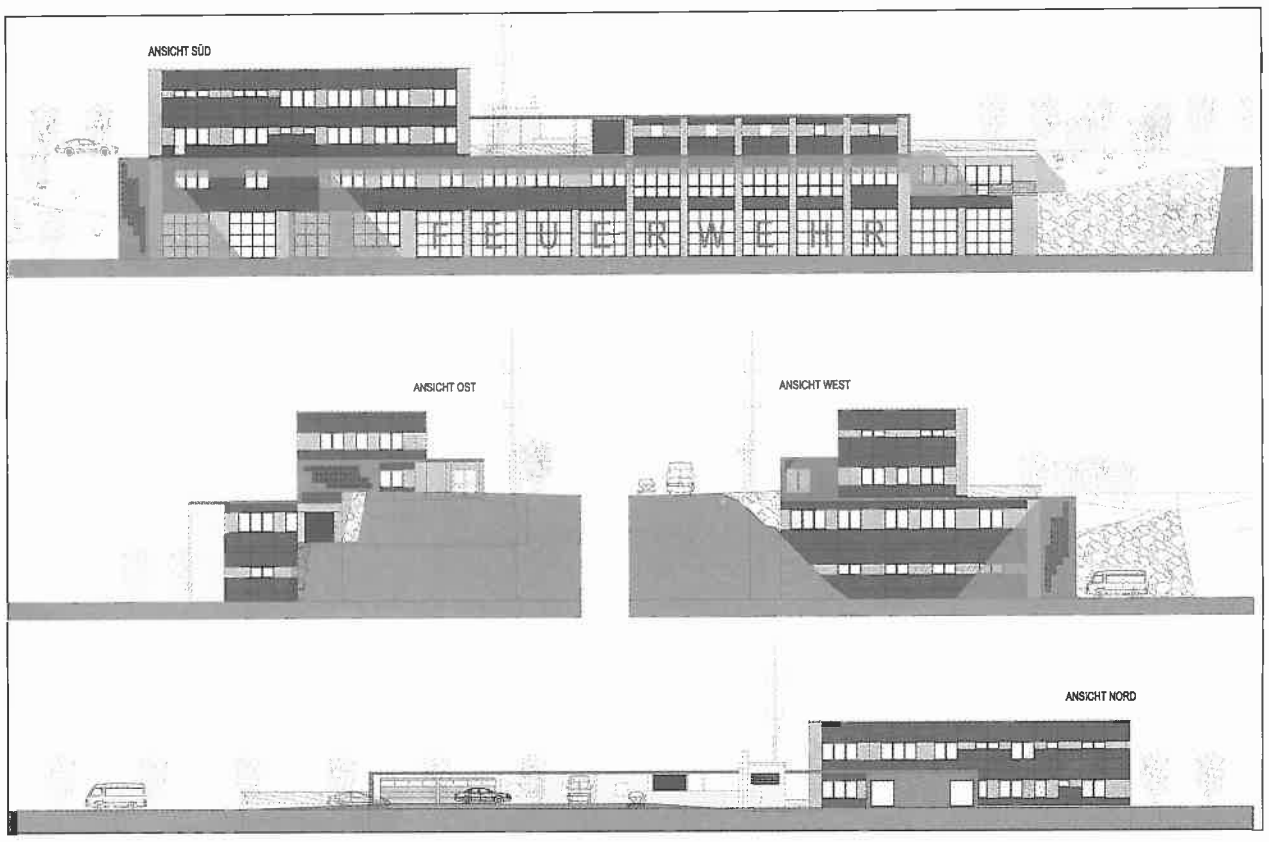
Sitzungen 7.5., 22.5., 5.6., 13.6.

Start für Katastrophenhilfszentrum

Viel Detailabstimmung ist nötig, dass der Bau des Katastropheneinsatzzentrums Telfs gut über die Bühne gehen kann.

Das Inntalcenter wird ausgebaut. Feuerwehr, Gendarmerie, Bergrettung und Bergwacht übersiedeln in den Bereich Autobahnknoten West. Der Umfahrungstunnel wird gebaut, die Ritsche zwischen Kreisverkehr Obermarkt und Ärztehaus I muss umgebaut werden.

"Manches davon muss parallel ablaufen, sonst funktioniert das alles nicht", stellt Bgm. Helmut Kopp klar. Unzählige Gespräche sind geführt, die Vorbereitungen getroffen. Begonnen wird mit dem Inntalcenter und dem Kat-Zentrum.



Pläne: Architekturbüro DI Armin Walch

DIE SÜDANSICHT (oben), die Ost- und Westfassade und die Nordansicht (unten) des Katastrophenhilfszentrums. Dass die Gemeinde dem Bund für das Grundstück, das ihr wegen des Autobahnbaues enteignet wurde, ein Vielfaches zahlen muss, sorgt für Ärger. Denn das Einsatzzentrum kommt ja auch der Autobahn (Bund) zu Gute.

GR DI Andreas Kluibenschedl (ÖVP)

Geburtstag: 21. Mai

Lieblingsschriftsteller: leider keiner
Lieblingsmusik: Bruckner, Dizzy Gillespie
Lieblingsmaler/in: Hieronymus Bosch
Lieblingssendung im TV: kein TV, Gott sei Dank
Lieblingstier: Hund
Lieblingshobby: Langlaufen, Trompete spielen
Lieblingsessen: Fischiges
Lieblingspartner für ein Gespräch: meine Frau
Wichtigste Figur der Geschichte: Jesus
Wichtigste/r Politiker/in der Gegenwart: Otto von Habsburg

GR Johann Ortner (ÖVP)

Geburtstag: 11. Juni

Lieblingslektüre: Fachbücher und Magazine
Lieblingsmusik: von Klassik bis Popmusik
Lieblingsmaler/in: Salvador Dali
Lieblingssendung im TV: Universum, ZiB 2
Lieblingstier: Amsel
Lieblingshobby: Laufen (Sommer), Schitouren
Lieblingsessen: Hausmannskost
Lieblingspartner für ein Gespräch: meine Ehefrau
Wichtigste Figur der Geschichte: Jesus
Wichtigste/r Politiker/in der Gegenwart: George Bush; Vladimir Putin

GR Sigrid Gsodam (Grüner LT)

Geburtstag: 16. Juni

Lieblingsschriftsteller/in: Michael Crichton
Lieblingsmusik: Grönemeyer, Bluatschink
Lieblingsmaler/in: Meine Kinder
Lieblingssendung im TV: Tirol Heute, ZiB
Lieblingstier: Katze
Lieblingshobby: Tennis
Lieblingsessen: Sushi
Lieblingspartner für ein Gespräch: mein Mann
Wichtigste Figur der Geschichte: Kopernikus
Wichtigste/r Politiker/in der Gegenwart: alle, die für den Frieden sind und auch so handeln!

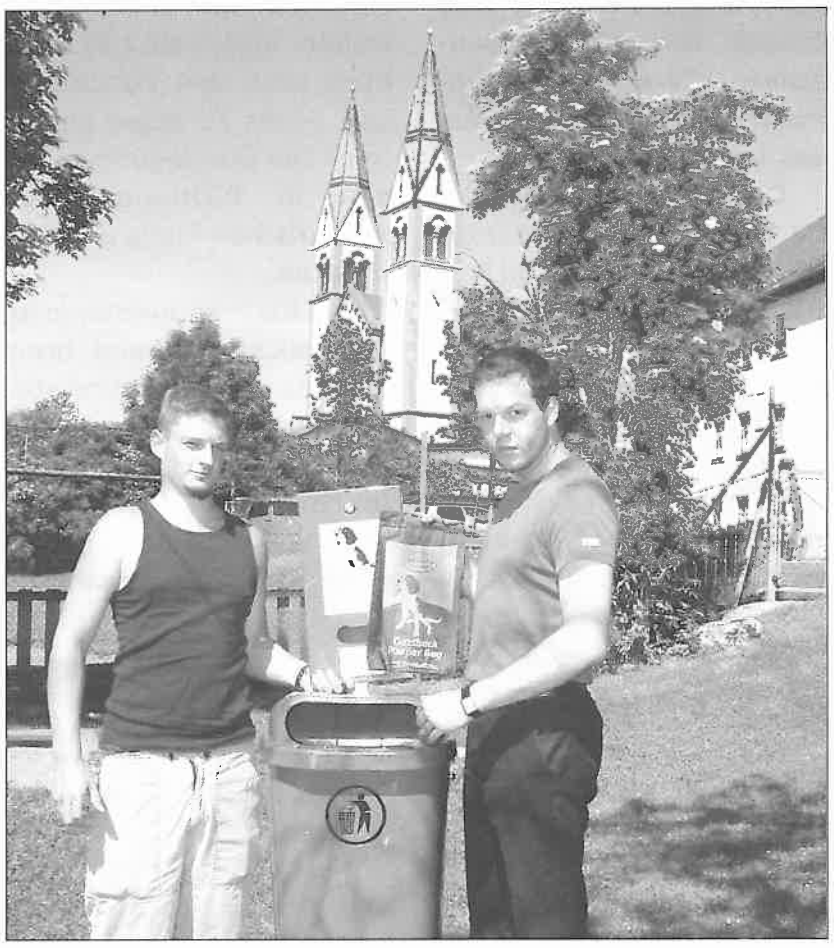
Gemeinde erfüllt Bitten der Hundehalter: Robidogs und genereller Leinenzwang

Auf vielfaches Ersuchen von Hundehaltern hat der Gemeinderat im ganzen Ortsgebiet den Leinenzwang verordnet. Zur Probe werden außerdem zwei Robidogs aufgestellt.

"Es geht nicht gegen die Hundehalter - im Gegenteil. Sie haben uns bestürmt, etwas zu unternehmen", macht Bgm. Helmut Kopp deutlich. Die Nachbarorte haben den Leinenzwang schon eingeführt. Von weit her kommen Leute mit dem Auto nach Telfs und lassen hier ihre Hunde aus.

GR Doris Köll und GV Dr. Friedrich Weinstabel (beide Hundehalter) hätten sich eine Ausnahme für kleine Hunde gewünscht und einen Bereich, wo die Vierbeiner trotz allem immer noch frei laufen dürfen. Hundebesitzer GR Ing. Ernst Oberleitner machte sich dagegen für einen Leinenzwang ohne Wenn und Aber stark. "Ungerecht für die Hunde, aber wohl nicht anders lösbar", pflichtet ihm GV Hermann Pircher bei.

"Schwer kontrollierbar. Aber wenn die Verordnung da ist, liegt das Risiko beim Halter", weiß GR Hans Ortner. "Eine klare Verordnung macht gruppendynamisch Sinn und hat den Effekt der Eigenerziehung", meit GR Josef Hueber.



BENEDIKT SAILER (l). und Ing. Christoph Schaffenrath stellen den ersten Hundekotbehälter im Widumpangert auf.

Der Widumpangert und der Hl.-Geist-Wohnpark am Schlichtling wurden als Standorte für die ersten zwei Robidogs ausgesucht: Behälter für Hundekot, an denen auch die nötigen Säckchen aufgehängt sind. "Wenn die Hundebesitzer dieses Angebot annehmen, hängen wir noch weitere Behälter im Ortsgebiet auf", berichtet Ing. Christoph Schaffenrath vom Umweltbüro über die Überlegungen des Umweltausschusses.

Projekte Hanffeldweg, Oberhofen, Seefeld und Leutasch - Altenheimchor symbolisiert aktive Fröhlichkeit am Lebensabend

Viele Pläne für die Alten in Telfs und der Region

Rund 350 Mio. Schilling (25 Mio. Euro) hat der Altenwohnheimverband seit Bestehen investiert. Weitere Beschlüsse zum Wohl der älteren Mitbürger sind gefasst.

"Der Verband und seine Einrichtungen haben sich prachtvoll entwickelt", resümierte Obmann Bgm. Helmut Kopp vor der Verbandsversammlung. Die drei bestehenden Häuser sind bestens in Schuss, das Projekt Hanffeldweg steht kurz vor Baubeginn.

Beschlossen wurde ein Projekt in Seefeld, um den Bedarf am Seefelder Plateau zu decken. Für Leutasch wäre eine Lösung wie in Oberhofen denkbar. Dort werden in einer gemischten Wohnanlage acht Seniorenwohnungen gebaut.

Doch moderne Häuser mit senioren- und behindertengerechter Einrichtung sind nur ein Teil des Erfolgsrezepts. "Aktivität und Lebensfreude sind wichtig. Die Garconniere im betreuten Wohnen und das Altenwohnheim sind nicht die Endstation, die Bewohner keine Auslaufmodelle!", ist Kopp überzeugt. Das beweist immer wieder der Altenheimchor, dessen bekennender Fan der Verbandsobmannn ist: "Ich bewundere Sie unendlich! Eines Tages werde ich selbst in der zweiten Reihe sitzen und mitsingen."

www.telfs.com/Altenwohnheim
p.gspan@telfs.com
e.fuchs@telfs.com

Foto: Privat

EIN GROSSER MOMENT für den frischgebackenen Bürgermeister Helmut Kopp (1. Reihe ganz rechts). Sein Idol LH Eduard Wallnöfer eröffnet 1975 das neue Altenwohnheim am Wiesenweg.

Die Einrichtungen des Verbandes

Foto: Privat

DAS ALTE WOHNHEIM Wiesenweg vor dem Abriss.

Telfs-Wiesenweg: Pflegeheim für 125 Bewohner
Telfs-Schlichtling: Pflegeheim **für 54; betreutes Wohnen für 14**
Telfs-Lumma: betreutes Wohnen für 32 Bewohner
Telfs-Hanffeldweg: 30 Seniorenwohnungen **(Baubeginn demnächst)**
Oberhofen: 8 Seniorenwohnungen (Baubeginn **demnächst)**
Seefeld: betreutes Wohnen für ca. 30 Bewohner in Planung, weitere Baustufe Pflegeheim **optional**
Leutasch: ca. 8 Seniorenwohnungen in gemischter Wohnanlage (geplant)
Hauskrankenpflege (siehe Seite 15)
Heimzeitung **"Hohe Munde"**
Verbandsgemeinden: Flaurling, **Leutasch, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhofen, Reith, Rietz, Scharnitz, Seefeld, Telfs**
Obmann: Bgm. Helmut Kopp (unten 3.v.l.)
Verwaltungsdirektor: Peter Gspan (unten links); Finanzverwalter Reinhard Wilhelm (unten 2.v.l.) ; Pflegedirektorin: Erika Fuchs (unten rechts); Stv. Dipl.-Pfleger **Martin Achenrainer**

Der Chor signalisiert fröhliche Aktivität

Im Oktober 1993 begann Barbara Schatz (kl. Bild) im Altenheim mit einer kleinen Gruppe von Bewohnern zu singen. Nach und nach kamen immer mehr Interessierte aus dem Altenwohnheim dazu. Derzeit nehmen mehr als 20 Bewohner des AWH und des betreuten Wohnens (darunter nur ein Mann) regelmäßig an den wöchentlichen Chorproben teil. Das älteste Chormitglied ist 94 Jahre, das Durchschnittsalter beträgt 87 Jahre.
Eine Chorbekleidung – weiße Blusen, dunkle Röcke oder Hosen, gelbe und blaue Seidentücher - wurde inzwischen angeschafft. "Unser Bestreben ist es, bei diversen Veranstaltungen den Menschen außerhalb unseres Hauses zu zeigen: Wir pflegen die Gemeinsamkeit, sind aktiv und fröhlich", sagt Schatz. Zum Repertoire gehören vor allem altbekannte Volks- und Heimatlieder sowie Schlager aus den 60er und 70er Jahren.

Nächster Auftritt ist am Do., 26. Juni 03, um 19.00 Uhr im Veranstaltungsraum Schlichtling - bei der Vernissage der Bewohnerin des Betreuten Wohnens, Frau Rosa Bemsel (im Bild vordere Reihe 2.v.r.). Sie wird ihre Bilder zu Gunsten der dreijährigen Lena aus Mieders verkaufen, die an Mucoviscidose leidet.

FRANZ SAUERWEIN (78) kümmert sich seit acht Jahren liebevoll und unentgeltlich um den Garten. Heuer hat er in seinen zwei Glashäusern rund 8.000 Blumen gezogen. Siglinde Heiss und Alexandra Krismer (r.) machen vor dem sonntäglichen Ansturm im "Cafe Schlichtling" noch eine kurze Pause.

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

EHESCHLIESSUNGEN
Am 10.5. - Ing. Auer Gerald und Peer Angelika Maria, wohnhaft in Flaurling bzw. Terfens
Am 10.5. - Kögl Michael Friedrich und Schatz Lydia Rita, beide wohnhaft in Mötz
Am 13.5. - Lorenz Alfred Josef und Kesnar Karin Karoline, beide wohnhaft in Telfs
Am 17.5. - Öfner Andreas und Lukasser Dagmar, wohnhaft in Flaurling bzw. Grinzens
Am 17.5. - Zangerl Wilfried Johann und Haßlwanter Lydia, beide wohnhaft in Stams
Am 24.5. - Dosch Martin Johann und Ribis Simone Andrea, beide wohnhaft in Flaurling
Am 28.5. - Jäger Hubert Haymo und Auer Birgit Helene, beide wohnhaft in Telfs
Am 30.5. - Binder Ronny und Händel Antje, beide wohnhaft in Telfs
Am 31.5. - Ing. Haid Kurt und Spari Petra Claudia, beide wohnhaft in Telfs
Am 7.6. - Angeben Mario Anton und Höllrigl Nicole Maria, wohnhaft in Silz bzw. Telfs
Am 7.6. - Steinbach Marc und Klug Francis, beide wohnhaft in Telfs

ZUM GEMEINSAMEN LEBENSWEG HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

STERBEFÄLLE
Am 14.4. - Feichtner Romed Ludwig aus Telfs, 65 Jahre
Am 4.5. - Neuner Markus Ludwig aus Telfs, 69 Jahre
Am 6.5. - Kleinhans Josef aus Telfs, 78 Jahre
Am 15.5. - Gundolf Martin aus Telfs, 75 Jahre
Am 22.5. - Keplinger August aus Telfs, 74 Jahre
Am 23.5. - Waldhart Anna aus Telfs, 85 Jahre
Am 25.5. - Fedorenko Berta aus Telfs, 83 Jahre
Am 2.6. - Kapferer Anna aus Telfs, 84 Jahre
Am 9.6. - Schennach Reinhold Josef aus Telfs, 72 Jahre

DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE

Achtziger voll Unternehmungslust

GRUPPENBILD mit Bgm. Helmut Kopp (2.v.l.) und Bella Kopp (r.). Organisator Ökonomierat Hans Seelos (4.v.l.) ist zufrieden.

Nicht zuhause sitzen mögen die Telfer der Jahrgänge 1922 und 1923. Sie trafen einander zum geselligen Abend im Schweizerhof.

Natürlich sind nicht mehr alle Achtzigjährigen gut zu Fuß. Manche strotzen aber noch vor Unternehmungsgeist.

Organisator Ök.-Rat Hans Seelos ist einer von ihnen. Gemeinsam mit Emma Plangger, Josef Plangger und Paul Schweiger (Jg. 1922) sowie Hilde Ganner, Hedi Heim und Martha Raunicher (Jg. 1923) organisierte er das heurige Treffen samt Fahrt ins Hämmermoos am 25. Juni.

"Sie haben harte Jahre gehabt und das Leben nach dem Krieg in die Hand genommen", dankte Bgm. Helmut Kopp den Mitbürgern für die Aufbauarbeit.

Laut Meldeamt leben in Telfs **98 Personen** der Jahrgänge **1922 und 1923 (29 Männer, 69** Frauen). Zur **Feier kamen** immerhin **41** Personen, **17** Einundachtzig- und **24** Achtzigjährige.

Pensionistenverband ehrte Mitglieder

Mit einer kleinen Feier im Tirolerhof belohnte der Pensionistenverband vier Telfer für 25 Jahre Mitgliedschaft. Auch Bgm. Helmut Kopp kam, um zu gratulieren. Unser Bild zeigt v.l.n.r. den Vorsitzenden Alfons Kaufmann, Hermann Schennach, Rosa Bemsel, Hermine Schöpf, Ehrenbürger Alt-Bgm. Emil Achammer, Anna Widauer sowie die Obm-Stv. Annemarie Sakotnig und Brigitte Possenig.

Aus der Gemeinde-Chronik *Von Hansjörg Hofer*

Trinkwasserversorgungs-Vorschriften 1903

Aus dem Chronikband "Chronik der Schule & Gemeinde - 1884" wurde nebenstehender Auszug der Verordnung der "Trinkwasserversorgung mit Hydrantenanlage" entnommen.

Auf einem 8-seitigen Druckwerk wurden die Vorschriften für die Benützung der Trinkwasserversorgung zusammengefasst: "Nach langer reiflicher Erwägung hat nun der Gemeinde-Ausschuss am 13. November d.J. (Anm.: 1902) einstimmig den Beschluss gefasst, es sei für das Dorf Telfs eine eiserne Wasserleitung mit Hydrantenanlage zu erstellen und zwar zu nachfolgenden Bedingungen: ..."

Der damalige Gemeinde-Vorsteher Gufler mit den Gemeinderäten Neuner und Heinrich Scharmer sowie den Mitgliedern des Gemeindeausschusses Heinrich Gredler und Al. Schärmer rufen die "Werten Bürger und Einwohner" auf, das Trinkwasser aus der neu verlegten eisernen Leitung zu beziehen. Der Leitungsbau selbst erfolgte großteils im Laufe des Jahres 1903.

Gemeinde Telfs.

Schon seit Jahren wurde für die hiesige Gemeinde eine bessere Trinkwasserversorgung mit Hydrantenanlage als sehr notwendig erachtet.

Ebenso wurde der Gemeinde-Ausschuss zu wiederholtenmalen von der k k Bezirkshauptmannschaft Innsbruck auf den sanitätswidrigen Stand der Wasserleitung sowie auf das gesundheitsschädliche Wasser aufmerksam gemacht und Abhilfe verlangt.

Zonen-Tarif in Kronen pro Jahr.

I. Zone. Emat bis Reichsstraße.
32 Küchen.

öffentlicher Brunnen	Steckbrunnen 10 M. Ltr.	laufender Brunnen 7 M. Ltr.
K 1.—	K 2.56	K 7.68

II. Zone. Reichsstraße bis alte Fabrik.
29 Küchen.

öffentlicher Brunnen	Steckbrunnen 10 M. Ltr.	laufender Brunnen 7 M. Ltr.
K 1.60	K 4.76	K 14.28

III. Zone. Alte Fabrik bis Rößl mit Grieß.
122 Küchen.

öffentlicher Brunnen	Steckbrunnen 10 M. Ltr.	laufender Brunnen 7 M. Ltr.
K 1.80	K 5.66	K 16.98

IV. Zone. Rößl—Mitterdorf bis und mit Gerichtsgebäude und Säge Reil.
106 Küchen.

öffentlicher Brunnen	Steckbrunnen 10 M. Ltr.	laufender Brunnen 7 M. Ltr.
K 2.—	K 6.16	K 18.48

V. Zone. Gerichtsgebäude - Unterdorf, bis Schmidl, Kirchgasse—Rosengasse—Widum bis Schulhäuser.
152 Küchen.

öffentlicher Brunnen	Steckbrunnen 10 M. Ltr.	laufender Brunnen 7 M. Ltr.
K 2.20	K 6.60	K 19.98

VI. Zone. Neue Straße von Reil bis Schöpfer und alte Straße zurück bis Schmidl.
18 Küchen.

öffentlicher Brunnen	Steckbrunnen 10 M. Ltr.	laufender Brunnen 7 M. Ltr.
K 1.—	K 10.—	K 24.—

VII. Zone. Schulhäuser bis Sauplatz.
2 Küchen.

DAMALIGE ZONEN-TARIFE in Kronen pro Jahr.

Anregungen und Ergänzungen an Hansjörg Hofer
Marktgemeindeamt Telfs
Tel. 05262/6961/300 oder
Fax 05262/6961/399 oder
E-Mail: chronisten@telfs.com

Mit Landeshauptmann Scheck über 20.000 Euro überreicht

Benefiz: Kastelruther voll da

EINEN KUCHEN schnitten die Prominenten vor dem Auftritt der Kastelruther Spatzen an. Schlagersängerin Isabella aus Telfs trat als erste auf - dann machten Gilbert und Daniela Dore'n Stimmung.

2.000 Besucher im Sportzentrum Telfs machten das 10. Benefizkonzert für die Kinderkrebshilfe zum großen Erfolg.

ORF-Lady Sybille Brunner moderierte. "Großartig, dass die Marktgemeinde Telfs ihr Sportzentrum für unsere Veranstaltung heuer wieder kostenlos zur Verfügung stellt", lobte Schauspieler Gerhart Lippert. Übrigens: Kastelruther-Chef Norbert Rier, der ja schon unzählige Konzertsäle gesehen hat, war von der Kuppelhalle restlos begeistert. Der Reinerlös von € 20.000 wurde noch am Abend überreicht.

Foto: Scharmer

2. Alpin-Wochenende auf dem Piz Palü

Fantastische Bergerlebnisse in der beeindruckenden Kulisse der Bernina-Gruppe bot das zweite Alpinwochenende der Aktion „Alpinismus mit Zukunft". Höhepunkt war die Besteigung des knapp 4.000 Meter hohen Piz Palü.

Kaiserwetter herrschte beim Aufstieg auf den bekannten Berg. Nach vier bis fünf Stunden durch den zerklüfteten Gletscherbruch hatten es alle geschafft: Der Höhepunkt der Aktion „Alpinismus mit Zukunft", zumindest in Metern, war erreicht.

Die jungen Alpinisten konnten unter fachkundiger Anleitung von Bergführern ihr Wissen über Spaltenbergung vervollständigen und auch gleich in der Praxis anwenden. Für viele eine Premiere: Frei baumelnd in 20 Meter Tiefe in der Gletscherspalte. Natürlich konnten alle „gerettet" werden.

Das Abendprogramm gestaltete eine Umweltgruppe aus der Schweiz. Sie regte mit provokanten Aussagen über Trendsportarten und ihre Auswirkungen auf die Natur und andere Nutzer der Berge lebhafte Diskussionen an. Dabei wurde deutlich, dass Auswüchse des Bergsports, wie zum Beispiel Heliskiing und Motorschlitten, in der Schweiz schon dramatische Ausmaße angenommen haben.

Die Vorbereitung für das nächste Wochenende in den Dolomiten Ende Juni sind bereits in vollem Gange.

www.telfs.com/alpinwoche

Foto: Georg Brückl

Volksmusik-Treffen in Lyon

Mit den Alphornbläsern und weiteren Musikschullehrern beteiligte sich Telfs an einem Volksmusiktreffen in Lyon. "Wir sind mit 20 Personen zu dem Treffen von Menschen aus zehn Nationen gefahren, das von der EU unterstützt wird", berichtet Delegationsleiter VBgm. Erwin Müller. Die Auftritte der Telfer - mit Marketenderinnen und Verkostung hiesiger Spezialitäten - kamen ausgesprochen gut an.

Partnerschaft Elzach und Lana

Lananer Kultursommer

"Vom Fiebersumpf zum Obstparadies".
Sonderausstellung bis 9.11. im Südtiroler Obstbaumuseum, Brandis-Waalweg 4, Lana

Ausstellung Michael Höllrigl
Eröffnung: 20.6., 20 Uhr; bis 26.6. im Ansitz Rosengarten

Skulpturenwanderweg
Juli 2000-2003
25.6. - 10.7. Skulpturentage: Realisierung der zehn neuen Künstlerprojekte entlang des erweiterten Südtiroler Skulpturenweges Lana

28.6. 11 Uhr Ausstellungseröffnung "weitergehen" im Ansitz Rosengarten.
Öffnungszeiten täglich 10 - 12 und 16 - 20 Uhr
Dauer der Ausstellung: bis 10. 7.

10.7. Eröffnung des Südtiroler Skulpturenwanderweges

Literarisch musikalischer Abend als Auftakt der Freilichtspiele Lana am 11.7., 20.30 Uhr, in der Gärtnerei Galanthus (Konventgarten)

Ausstellung Erich Stecher. Eröffnung: 12.7., 19:30 Uhr; bis 20.7. im Ansitz Rosengarten

Freilichtspiele "Die Catalani Verführung"; Uraufführung: 18.7.; Weitere Aufführungen: 22., 24., 25., 29. und 30.7., 1. und 2.8. in der Gaulschlucht

Adolf Valazza: Bilder und Skulpturen; Werkschau und Buchpräsentation;
Eröffnung: 26.8., 19.30 Uhr; Werkschau: 26.8. - 7.9. im Ansitz Rosengarten

Foto: Privat

Alt-Bgm. Josef Gruber ist tot

Um Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Gruber trauerte die Partnergemeinde Lana. Burger erwarb sich als Gemeindechef von 1956 - 1974 bleibende Verdienste.

In der Partnerstadt Elzach verstarb Friedrich Burger (93), der ehemalige Vizebürgermeister der eingemeindeten Ortschaft Yach.

Erstkommunion in vier Prozessionen

146 junge Telfer empfingen im Mai ihre erste Heilige Kommunion.

75 Erstkommunikanten in der Pfarre St. Peter und Paul, 54 in St. Georgen und 17 in der Pfarrei "Telfs West". "Die Pfarrer, 30 Tischmütter und die Klassenlehrer haben das gut vorbereitet", lobt Dekan Franz Saurer.

Am Schlichtling mussten die Erstkommunikanten ohne Musik auskommen. Die MMK Telfs war mit den anderen drei Prozessionen vollauf beschäftigt. "Die MK Wildermieming hat dann wohl nicht den Berg heraufgefunden", zeigte sich Pfarrer Mag. Peter Scheiring in der Begrüßung enttäuscht.

IN DER HEILIG-GEIST-KIRCHE am Schlichtling (oben rechts) fand die Erstkommunion heuer erstmals statt. Der Andrang bei der Auferstehungskirche war gewaltig (unten rechts). Schon um 9 Uhr führte die erste Prozession durch den Ort. Um 11 Uhr folgten die Kinder in den Kutten (Bild links).

ITF Raiffeisen Tennis Turnier 2003

Foto: Privat

(TC) Nach der erfolgreichen Durchführung der Österreichischen Tennis-Staatsmeisterschaften im Jahre 2002 hält der TC Raika Telfs heuer vom 6. bis 13.7 bereits zum 6. Mal das ITF Future Tennisturnier ab. Dieses Turnier ist der Wertigkeit nach das fünftgrößte Turnier in Österreich und mittlerweile ein fixer Bestandteil des Tennisjahres geworden. Junge, in der Weltrangliste nach oben strebende Tennisspieler können bei diesem Turnier ATP Punkte sammeln.

Preisgeld: $ 10.000,- + Hospitality (d.h. für die Spieler des Hauptbewerbes ist die Übernachtung mit Frühstück kostenlos, solange sie sich im Hauptbewerb befinden).

Davis Cup Spieler wie Jürgen Melzer, Alexander Peya, Markus Hipfl usw. waren schon in Telfs. Diesmal erwartet der TC Raika Telfs Spieler aus 10-15 Nationen. "Solche Veranstaltungen beleben den Tennissport durch die nationale und internationale Berichterstattung. Der Name Telfs wird in die ganze Welt hinausgetragen und der Ort selbst profitiert durch die Zahl der Nächtigungen und Umsätze", unterstreicht Obmann Dietmar Härting: "An dieser Stelle sei der Marktgemeinde Telfs für die Unterstützung herzlich gedankt. Bedanken möchte sich der TC Raika Telfs auch bei allen Sponsoren und Gönnern."

Programm:

So. 6.7.	Qualifikation
Mo. 7.7.	Qualifikation
Di. 8.7.	Beginn des Hauptbewerbes
	20.00 Uhr Players Evening
Mi. 9.7.	Fortsetzung des Hauptbewerbes (Einzel + Doppel)
Do. 10.7.	Spiele des Hauptbewerbes
	20.00 Uhr Sponsorenabend
Fr. 11.7.	Viertelfinalspiele
Sa. 12.7.	Semifinalspiele
So. 13.7.	Finalspiele und Preisverteilung

"Der TC Raika Telfs möchte alle, insbesondere die Telfer Bevölkerung, zu diesen sportlich sehr hochstehenden und sehenswerten Spielen herzlich einladen" betont Härting: Der Eintritt ist frei (Freiwillige Spenden bei den Semifinal- und Finalspielen).

Neuer Schwung für Tischtennisclub TTC Telfs

Mit Schnupperkursen für Jugendliche will Obmann Mag. Günter Porta neuen Schwung in den Tischtennisclub Telfs bringen. Ende August steht dann das große Arge Alp-Turnier an.

Seit 22 Jahren besteht der Verein, schon zwei Mal spielten Mannschaften in der Gebietsliga. "Derzeit sind wir ein reiner Hobbyclub mit 20 Mitgliedern. Wir wollen das wieder ankurbeln", macht Porta deutlich. Dafür hat er im Juni kostenlose Schnuppertrainings mit der ehemaligen Staatsligaspielerin und Leistungstrainerin Agi Gardos (Bildmitte) organisiert.

Höhepunkt im heurigen Jahr wird das Arge Alp-Turnier, das der TTC gemeinsam mit dem Tiroler Tischtennisverband veranstaltet. Am 30. und 31. August werden im Sportzentrum Telfs prominente Spieler aus allen elf Regionen der Arge Alp gegen einander antreten.

Trainiert wird beim TTC jeweils am Mittwoch ab 19.30, für Jugendliche ab 18.30 Uhr in der Turnhalle Einbergerschule.

"Am 25. Juni können also Jugendliche und Erwachsene noch einmal kostenlos mit Frau Gardos üben", unterstreicht Porta, seit 1981 amtierender Gründungsobmann des Vereins.

Weitere Informationen bei Mag. Günter Porta unter Tel. 0676/83038-101 bzw. abends privat unter 64092.

Rock Open-Air am Birkenberg am 4. Juli

Die Tennisanlage Birkenberg wird am 4. Juli wieder zur Rock-Arena.

Foto: Veranstalter

Vorgruppe: Plan B. Tiroler Coverband mit außergewöhnlicher Musikalität. Programm von Herbert Grönemeyer bis Xavier Naidoo, von Grunge-Hits bis zu Nu Metal.

Hauptgruppe: Lucy in the Sky (Bild). Sie waren Supportact von Bryan Adams, haben bei der Galanacht des Sports im Linzer Brucknerhaus gespielt und stehen jedes Jahr rund 120 Mal in ganz Österreich und darüber hinaus auf der Bühne - mit dem Besten aus der Rock-Pop-Soul-Szene: Von Melissa Etheridge über Lenny Kravitz bis hin zu Skunk Anansie. Covers, die fast besser klingen als die Originale.

Moderation: Thomas Kugler
Eintrittspreise: VVK € 7,-- (zzgl. Vorverkaufsgebühr);
VVK Tenniscafe Birkenberg
VVK für Raika-Club-Mitglieder: € 4,80
Abendkassa: € 9,--

Neuer Vorstand und Schlussfest

Alexandra Birkner-Neuner heißt die Nachfolgerin von Maria Rabatscher als Obfrau des Eltern-Kind-Zentrums (EKZ). Ihre Stellvertreterinnen sind Sandra Zoller und Haus-der-Kinder-Geschäftsführerin Reingard Weißensteiner. Das neue Programm wird Ende August verschickt, Interessierte können es unter 0664/2426059 anfordern.

Das Abschlussfest des EKZ findet am 26. Juni von 9.30 bis 11.30 Uhr statt (nur bei Schönwetter). Alle Kinder, die Gruppen besuchen, sind mit ihren Angehörigen in den Garten eingeladen.

Raiffeisen Regionalbank verdoppelt Spenden

Laufen für Rumänien

Je einen Euro Startgeld berappten die Telfer Schüler beim "Laufen für das Dach". Damit wird das Dach eines Heims für behinderte Kinder in Klausenburg (Rumänien) saniert.
17.000 € hatte Organisator Josef Santer schon gesammelt, jetzt kommen 2.872 € (inkl. Verdoppelung durch die Raiba) dazu. "Dann fehlt nicht mehr viel", freut sich Santer. Ausgegangen ist die Aktion von Inge Ramsauer (Heilpädagogische Gesellschaft in Tirol).

Babygutscheine als Aufmerksamkeit der Gemeinde für junge Mütter

Vierteljährlich werden alle Eltern von Neugeborenen zum Babytreff ins Haus der Telfer Kinder eingeladen.
Der Sozialausschuss der Marktgemeinde Telfs organisiert den regelmäßigen Babytreff im Haus der Telfer Kinder. "Eine gute Gelegenheit, um beim gemütlichen Kaffeetrinken und Kuchenessen miteinander zu plaudern und in Kontakt zu kommen", regte Sozialreferentin GV Reingard Weißensteiner an.
Im Jahr werden in Telfs ca. 160 Kinder geboren. Die Marktgemeinde Telfs wünscht ihnen und ihren Eltern eine glückliche Zukunft. Als kleine Aufmerksamkeit überreicht der Bürgermeister für jedes Baby einen Gutschein im Wert von € 60,--.

Belohnung für kreative Kinder

Pius Pfister, Preisträger beim Mal- und Zeichenwettbewerb der Raiba, nahm von Bgm. Helmut Kopp und Organisator Markus Oberhauser freudenstrahlend seinen Preis entgegen.

Redewettbewerb: "Casting for President"

DIE TELFER CLAUDIA SAURER (2.v.r.) und Michael Zangerl (r.) stellten sich mit ihren Klassenkameraden Csaba Szakaly und Patrick Schmidlechner vom BORG Telfs der Jury des Jugendredewettbewerbes im Rathaussaal. Mit "Casting for President" wurden sie Gruppenerste.

Noaflhaus

Ansturm auf Schmetterlinge

(app) 800 Besucher kamen im Mai zur Schmetterlingausstellung. Fast 600 Schüler und Kindergartler wurden mit einem museumspädagogischen Programm von Dr. Hans Gapp und Mag. Anne Potocnik-Paulitsch durch die Ausstellung geführt. Abschluss war der "Schmetterlinglichtfang" in St. Moritzen mit Dr. Carel Cerny, dessen Teilnehmer vieles über das Leben der Tag- und Nachtfalter erfuhren.

Leichte Büchersuche

Sie suchen ein Buch? Sie wissen nur den Titel oder den Autor? Steigen Sie bequem zu Hause ins Internet ein:
Zuerst: www.telfs.com
Klicken Sie auf das Logo der Bücherei, dann in die Online Recherche. Danach geben Sie Buchtitel oder Autor (oder beides) ein und klicken auf suchen.
Gefunden: 1 oder mehrere Exemplare
Gelbes Kästchen Doppelklick, kurze Information und...
Verfügbar oder entlehnt, so einfach geht's!

BÜCHEREI NOAFLHAUS: INTERNET- SURFEN, E-MAILS SENDEN UND EMPFANGEN

www.telfs.com/noafl
buecherei@telfs.com
noaflhaus@telfs.com
chronisten@telfs.com

Ab 7. Juli gelten in der Bücherei die Sommer-Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
10 - 12 Uhr und
16 - 18 Uhr
Freitag
10 - 12 Uhr und
17 - 19 Uhr

Spielothek
Dienstag und
Donnerstag
16 – 18 Uhr
Spielen im Freien
Spieletische mit
Betreuung

Großer Buchflohmarkt
Voraussichtlich
am 18. Juli
Wallnöfer-Platz

Tag des Wassers am 5. Juli - Vortrag "Wasser wirkt Wunder" mit Rahmenprogramm im Rathaussaal - Feuerwe

Wasserkreislauf im Überblick: Quellen, Behälter, I

DAS RÜCKHALTEBECKEN in der Klamme.

Alle Bäche sind gebändigt

Griesbach, Erzberg-Klammbach und Saglbach bedrohten vor ihrer Regulierung zwei Drittel der besiedelbaren Fläche von Telfs.
46.000 Tonnen Wasserbausteine, 6.500 Kubikmeter Beton und 170 Tonnen Eisen wurden verbaut, die Wildbach- und Lawinenverbauung. Bund, Land und Gemeinde investierten mehr als ATS 120 Mio. (8, 7 Mio. €)
Erste Bewährungsprobe im Juli/August des Vorjahres, als die drei Bäche mehr als 30.000 Kubikmeter Geschiebematerial verkraften mussten. Die Rückhaltebecken konnten das Material aufnehmen, beim Erzberg-Klammbach wurde inzwischen noch verlängert. Das Möserer Bachl wird laut Zusicherung der Wildbachverbauung noch heuer reguliert.

Trinkwasserversorgungsanlage Telfs haben 4.385 Kubikmeter Nutzinhalt

4.385 Kubikmeter sind 4,385 Millionen Liter. Auf 14.000 Einwohner aufgeteilt, ergibt das einen ständigen Vorrat von mehr als 300 Liter pro Person. Hier eine Aufstellung der Hochbehälter (HB) und Pumpwerke (PW) mit Baujahr, deren Nutzinhalt in Kubikmeter und das entsprechende Versorgungsgebiet.

HB Rollmühle (1976)	1.000	Ortskern
HB St. Veit (1998)	1.200	St. Veit, Lehen, Sonnensiedlung, Hinterberg, Südtirolersiedlung, Emat, Lumma, Schlichtling, Wasserwaal, nördl. Stockmayerstraße
HB Dandl (1968)	485	
HB St. Georgen (1955)	80	St. Georgen, Spridrich, Kreuzacker
HB Puelacherweg (1950)	15	Puelacherweg, Grundfeld
HB Sandbühel (1959)	40	Vinzenz-Gredler-Straße, Kapfweg
HB + PW Sagl I (1984)	500	Sagl, Moos, Puite, Platten
HB PW Sagl II (1984)	5	
HB + PW Bairbach (1984)	400	Bairbach, Notversorgung Brand
HB Bairbach alt (1950)	10	Bairbach
HB Buchen (1984)	500	Buchen, Interalpenhotel
HB Mösern (1959)	150	Mösern

Telfer C 80 Seku

"Wir baden i gießen damit sogar unsere Menschen au unvorstellbar Helmut Kopp Ressourcen g Telfer Quelle ter.

Rollmühlquel Quellen St. V Quellen St. V Quellen St. V Dandlquellen Birkenbergqu Fuchsbichlque Mühltalquelle Katzentalque

Summe

Wasser ist ein Lebenselexier mit nachhaltiger Heilkraft

Von Univ.-Prof. Dr. Florian Überall, Telfs

Wasser ist ein Verwandlungskünstler
900 Kubikkilometer Wasser sind ständig auf der Erde im Kreislauf. Im Mutterleib umspült Wasser den Embryo, versorgt und gibt Geborgenheit. Aber wenn wir einige Tage nicht trinken, verdursten wir. Wasser hat eine fast tausendfach höhere Dichte als Luft. Biochemisch betrachtet ist Wasser eine Verbindung aus zwei Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom. Durch zwei unterschiedlich geladene Pole ziehen sich Wassermoleküle wie kleine Magneten an. Wasser hilft uns, Körper, Geist und Seele fit zu halten, schützt vor degenerativen Erkrankungen, schmiert unsere Wirbelkörper, hält unsere Nervenbahnen in Schwung. Es erlaubt dem Körper, Kalorien zu verheizen, wirkt wohltuend, entspannend und heilend.

Wasserreduktion ist gesundheitsschädlich
Gesundes, heilkräftiges Wasser muss rein, mineralarm und ohne anorganische Verschmutzungen sein. Mineralarme Quellen wirken weniger durch das, was sie in den Körper hineinbringen, sondern vielmehr durch die Fähigkeit, Schadstoffe und Schlacke auszuleiten. Da wir biologisch betrachtet Feuchtewesen sind, in denen tausende Stoffe gelöst vorliegen, wird klar, in uns lebt der Geist des Wassers. Wir können über die "Wasserstraßen" Stoffwechselvorgänge beschleunigen oder drosseln, den Pulsschlag erhöhen oder beruhigen, Adrenalin und Cortison produzieren, oder andere, weit komplexere Vorgänge der neuronalen Signalweiterleitung steuern. Ein wässriges Milieu bildet das bestmögliche Transportfluidum für die Signale des Lebens. Eine Reduktion dieser essentiellen Flüssigkeit ist immer gesundheitsschädlich und begünstigt schnelleres Altern. Aus diesem Wasserkreislauf schöpft unser Körper Energie, Vitalität, Gesundheit und Heilkraft.

DER TELFER KÜNSTLER Bernhard Witsch widmet sich in seiner kreativen Arbeit dem Wasser. An der Ritsche hat er seinen Fischer platziert.

Informationsweitergabe - Phänomen jenseits der Wahrnehmung?
Kein anderes Thema der modernen Naturwissenschaft wurde so kontroversiell diskutiert wie die Annahme, Wasser könnte Träger subtiler feinstofflicher Information sein, die den Organismus steuern. Genährt von vielen volkstümlichen Überlieferungen und esoterischen Traditionen, in denen der Mensch versucht hatte, das Wasser zu verzaubern, aus dem Klang des Wassers die Zukunft vorherzusagen oder durch das Trinken von magnetisiertem Wasser ein langes Leben zu erlangen, entstand eine Fülle von Theorien und Hypothesen. Ergänzend zur "Imprägnierung" von Wasser ist uns eine ernstzunehmende Wissenschaftsdokumentation zugänglich, die ausgehend von kosmischen Einflüssen (zum Beispiel Sonnenaktivität, Mondphasen, Erdrotation, Konstellation der Gestirne im Sonnensystem), elektromagnetische Feldfunktionen auf das Wasser ebenso beschreiben wie das Auffinden von pseudokristallinen sowie kolloidalen Zustandsformen.

Wassermangel hat fatale Folgen
Wir wissen heute, dass Altern immer mit einem Wasserverlust einher geht. Gesund alt werden kann nur, wer stets genügend Wasser zuführt. Wasser ist beteiligt am gesamten Haushaltsplan der Organismus. Wärmeisolation, Elektrolythaushalt, Reizweiterleitung, Säure-Basen-Gleichgewicht - all das ist fest in der Hand des Wassers. Wassermangel hat fatale Folgen und zeigt sich durch subtile Signale wie Unruhe, Müdigkeit, Mundtrockenheit, Durstgefühl, Konzentrationsschwäche bis zu chronisch degenerativen Stoffwechselerkrankungen. Ein Krisenmanagement ist eingerichtet. Leider überhören wir alle Signale der beginnenden Krise.

Wasserersatzgetränke - der Beginn der Krise?
Tragischerweise hat der Mensch irgendwann begonnen, dem Wasser alle möglichen Substanzen zuzumischen und damit den Eindruck verstärkt, dass "leeres" Wasser wertlos sei. Ein Teufelskreis war die Folge. Eine Verbindung wie Wasser, dessen Hauptaufgabe es ist, alle Stoffe für den Körper verfügbar zu machen, verliert natürlich seine Funktion als Lösungsmittel, wenn es bereits mit Zuckerlösungen, künstlichen Süßstoffen und Koffein überfrachtet im Körper ankommt. Ein Schrei des jugendlichen Organismus nach Wasser ist die Folge. Wir sollten das gesunde Verlangen nach reinem Wasser wieder erwerben und mehr und bewusster reines Wasser trinken.
Wer dieses Urmeer in seinem Körper wieder pflegt und schützt, stärkt seine Selbstheilungskraft und erlangt langes Leben. Es ist keine Sache des Geldes, sondern ausschließlich eine Sache des Herzens und der Vernunft.

Auf den Almer

Wasserversorgung, Abw Energieversorgung spie Almen eine große Rolle leisten sich die Telfer ke

IM KRAFTWERK DER ALPLH Annemarie Himmelsbach, G Hüttenwirt Johann Rainer (v.

Hämmermoosalm (Gemei ne Quelle, Bio-Kläranlage Ochsenalm Puit-Wang (G eigene Quelle, Klärgrube, Wildmoosalm (und Feri serleitung von Seefeld u gebaut, Strom aus Seefel Alplhütte: Eigene Quelle, nem Kraftwerk

Kraftwerke

Fünf Kraftwerke sin Betrieb. Das KW Weiher heuer neu gebaut.
KW Apfertal (Laufkraftwe 340 Sekundenliter Ausbau sermenge, 460 Kilowatt E passleistung, 3.150 Mega stunden Regelarbeitsverm KW Dorfbach (Laufkraftw 950 Sekundenliter, 105 Ki watt, 550 Megawattstun KW Griesbach (Laufkraftw 435 Sekundenliter, 435 Ki watt, 2.370 Megawattstu KW Strassberg (Laufkraft 290 Sekundenliter, 300 Ki KW Weiher (Tagesspeiche

Gemeindewerke, Kindergärten und Alpenverein

aftwerke, Bäche, Kläranlage

llen:
enliter
istem Quellwasser,
Garten und waschen
os damit. Für viele
r Welt ist das ein
uxus", erinnert Bgm.
mer wieder. Die
n das her - denn die
hütten 80 Sekundenli-

1+2	21,45
Ost	9,20
Mitte	2,32
West	4,70
	21,30
en 1-5	10,62
n	8,70
	0,57
	1,30
	80,16

koa Sünd

serentsorgung und gerade auf den dieser Beziehung e Sünden.

E: RL Franz Lederle, GR
grid Gsodam und Senior-

gebiet Leutasch): Eige-
gebaut, TIWAG-Strom
eindegebiet Leutasch):
licht
onie Wildmoos): Was-
anal nach Seefeld neu

grube, Strom aus eige-

Plakat: Hubert Mussack

Konzeptive Lösung

Die Vereinbarung mit Seefeld ist eine konzeptive zukunftsträchtige Lösung. Wir erhalten von der Nachbargemeinde bestes Quellwasser aus Eppzirl für die Trinkwasserverworgung in Mösern. Im Gegenzug stellen wir den Seefeldern Wasser aus dem Tiefbrunnen Seewaldalm für die Beschneiung der Gschwandtkopflifte zur Verfügung. Seefeld muss dabei auf Druck der Wasserrechtsbehörde Trink- und Nutzwasser trennen und eine eigene Nutzwasserschiene legen. Dieser Vertrag mit Seefeld macht deutlich, dass uns die Bedeutung des Wassers als Lebenselexier voll bewusst ist. Wir haben ja im Tal schon vorsorglich Leitungen gelegt, über die wir unseren Nachbargemeinden Oberhofen und Pfaffenhofen und Pettnau mit Trinkwasser aushelfen können. Die Gemeindewerke, eine 100-prozentige Tochter der Marktgemeinde, investieren seit Jahren gewaltig in die Quellfassungen, die Trinkwasserversorgung und die Wasserkraftwerke. Der Abwasserverband hat das Klärwerk gerade nach modernsten Kriterien auf 40.000 Einwohnergleichwerte ausgebaut. Und auch bei der Kanalisation haben wir unsere Hausaufgaben gemacht.

Euer Bürgermeister

Aus den Telfer Büchern

Die Niederschlagsmenge ist infolge der Abschirmung des Gebietes gegen die Regen bringenden Nordwinde relativ gering und sehr unterschiedlich. Nur Mösern ist niederschlagsreicher

Das Brunnen- und Trinkwasser hat die Gemeinde früher aus der Zimmerbergklamm in Holzröhren bezogen. 8 von 20 Sekundenlitern gingen verloren.

Das erste Elektrowerk mit Wasserkraft errichtete Mühlen- und Sägewerksbesitzer Franz Rimml 1895.

Eis für die Bierbrauerei und Gasthäuser wurde früher im Winter aus dem Inn gewonnen.

DAS KRAFTWERK APFERTAL beherbergt zwei Peltonturbinen.

tt, 1.500 Megawattstunden
twerk): 400 Sekundenliter, 600 Kilowatt, 2.400 Megawattstunden

Klärwerk für 40.000 Menschen

DIE MANNSCHAFT IM KLÄRWERK: (v.l.) Geschäftsführer Peter Larcher, Helmut Oppeneiger, Daniel Kirchmair und Siegfried Kofler.

1985 wurde es für 25.000 Einwohnergleichwerte (EWG) gebaut, im Vorjahr in der 2. Baustufe auf 40.000 EWG ausgebaut - das Verbandsklärwerk Telfs ist auf dem neuesten technischen Stand.

Rund 9 Mio. € wurden in die Erweiterung investiert, Strom aus Faulgas dient für die Energieversorgung.

Der Abwasserverband umfasst die Gemeinden Oberhofen, Pfaffenhofen, Rietz, Telfs und Wildermieming.

Die Bürgermeister Helmut Kirchmair, Heinz Ladurner (Obm.-Stv.), Gerhard Krug, Helmut Kopp und Josef Stoll bilden den Vorstand um Obmann VBgm. Erwin Müller.

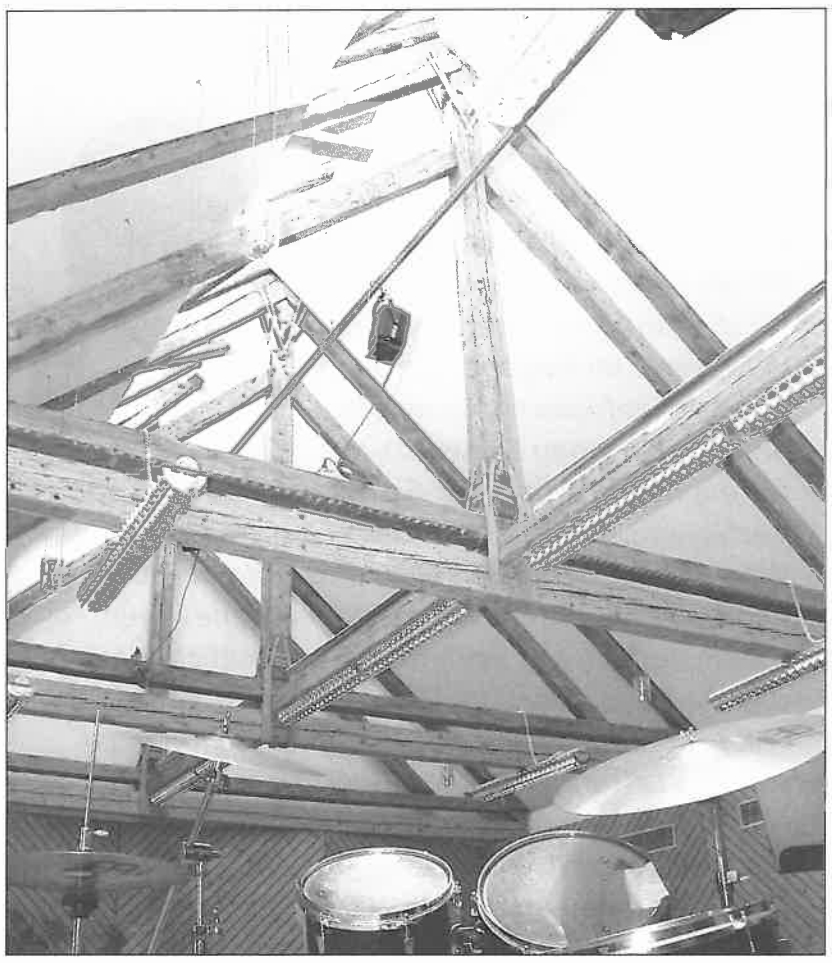
Geschäftsführer Peter Larcher und drei qualifizierte Mitarbeiter (Daniel Kirchmair, Siegfried Kofler und Helmut Oppeneiger) betreuen die Anlage.

Bedeutung des Wassers

Auszug aus der Broschüre "Telfer Fasnachtbrunnen", Text von Dr. Johann Gapp:

In allen Weltreligionen wird Wasser und seine Lebenskraft verehrt. Auch in den Volksmärchen tritt uns immer wieder die reinigende, verbindende Macht des Wassers entgegen. Gleichzeitig fürchtet man sich vor Katastrophen wie Unwetter, Hagelschlag, Muren und Überschwemmungen. Dieser ambivalente Charakter des Wassers ist auch in den Volkssagen enthalten, wo z.B. Verschwendung mit dem Versinken ganzer Ortschaften in einem See bestraft wird.

Stetig fließendes, reines Wasser galt unseren Vorfahren nicht als Selbstverständlichkeit, sondern als ein Segen. Um Pfingsten, wenn die mühevolle Arbeit des jährlichen Brunnenreinigens abgeschlossen war, gaben sie in Brunnenfesten ihrer Dankbarkeit Ausdruck. Es wurde begonnen, die Brunnensäulen mit Heiligenfiguren zu krönen. ***siehe Seite 16***



Isolierung für Musikschule

Eine neue Dachhaut erhält das Haus am Obermarkt, das die Musikschule beherbergt. Die Gemeinde ist zu 40 Prozent Miteigentümer, ihr gehören die obersten zwei Stockwerke. Im Bereich der Musikschule wird außer dem Dach auch die Fassade gegen Kälte bzw. Wärme isoliert. Mit dem Austausch der Heizkörper will man weitere Energiekosten sparen.

Schulen "über den Berg"- Ein Kindergarten wird geschlossen

Zahlen sinken mittelfristig um 40 Prozent

Mittelfristig sinkt die Geburtenziffer um 40 Prozent. Erster Vorbote: Eine Kindergartengruppe im Haus der Kinder wird im Herbst nicht mehr geöffnet.

Bisher war die Gemeinde in Sachen Raumangebot bei den Schulen und Kindergärten immer unter Druck, jetzt sind die Zahlen rückläufig. Folge: Eine Gruppe im Haus der Kinder wird gestrichen. Im übernächsten Jahr könnte eine weitere Gruppe fallen. Dafür will man die Kindergärten weiterhin möglichst nahe an/in den Wohngebieten installieren. Z.B. einen in der Puite für Puite, Sagl und Moos.

Ziel ist auch, die Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache sinnvoll zu verteilen. "In unseren beiden Volksschulen ist das nämlich sehr ungleich", stellt GR Sigrid Gsodam fest.

Schuljahr 2002/03							Schuljahr 2003/04		
			Gesamt	Klassen			Gesamt	Klassen	davon nicht deutsche M.-Sprache
Allg. Sonderschule	K M		162	13	K M	97 71	168	12	42
VS Schweinester	K M		324	13	K M	151 175	326	13	108
VS Thielmann	K M		328	13	K M	187 161	348	14	79
HS Auer	K M	186 196	382	15	K M	182 192	374	15	75
HS Weißenbach	K M	178 180	378	15	K M	178 180	378	15	52
Polyt. Lehrgang	K M	42 19	61	3	K M		70	3	10

Kindergartenjahr 2002/03				Kindergartenjahr 2003/04		
Kindergarten	*Gesamt*	Gruppen	Kinder mit nicht deutscher M.-Sprache	*Gesamt*	Gruppen	Kinder mit nicht deutscher M.-Sprache
KG Markt	141	6	36	128	6	36
KG Integration	14	1	3 1 Kd. m. Behind.	14	1	3 2 Kd. m. Behind.
KG St. Georgen	69	3	13	54	3	9
KG Lumma	58	3	20	61	3	24
KG Moos	21	1	5	17	1	5
KG Bahnhofstraße	20	1	6	16	1	8
KG Egart	50	2	5	46	2	4
KG Mösern	6	1 Kleingr.	0	6	1 Kleingr.	0

DIE STELLENPLÄNE für die Schulen (oben) und Kindergärten (unten) zeigen die Entwicklug deutlich auf. In allen Kindergärten sinken die Zahlen - Ausnahme ist der KG Lumma, weil im Vorjahr der Wohnpark Heilig-Geist besiedelt wurde.

Kunststoff-Fehlwürfe verschlingen viel Geld

(cs) Mit Stichproben überprüft die ARGE V laufend die ordnungsgemäße Durchführung der Sammlung von Kunststoffverpackungen. Bei zu vielen Fehlwürfen wird die Gemeinde zur Kasse gebeten!

Das könnte auch bald schon auf die Marktgemeinde Telfs zutreffen - denn aufgrund der letzten Analysen liegt unser Fehlwurfanteil viel zu hoch!

Seit 1993 gibt es die getrennte Sammlung von Kunststoffverpackungen durch die ARGE V Verpackungsverwertungs-GmbH. Insgesamt befinden sich über vierzig solcher Sammelinseln im Ortsgebiet der Marktgemeinde Telfs.

Leider landen noch immer Abfälle in den gelben Tonnen, obwohl sie nicht hinein gehören! Kunststoffe, die keine Verpackung sind, gehören aber NICHT in die gelbe Tonne, sondern zum Restmüll.

Das Umweltreferat appelliert dringend an alle Telfer, diese Entsorgungsrichtlinien unbedingt zu berücksichtigen. Sonst wird der Fehlwurfanteil zu groß und eine damit verbundene Gebührenerhöhung unumgänglich.

Kunststoffe werden aus Rohöl hergestellt und sind daher wertvolle Rohstoffe! Durch getrennte Sammlung können die Verpackungen wieder verwertet und optimal im Kreislauf geführt werden.

Fragen werden im Umweltbüro (Tel. 6961-500 und 501) gerne beantwortet.

Das kommt zum Kunststoff

Was gehört in die Kunststoffverpackungssammlung?

- Getränkeflaschen aus Kunststoff (PET-Leichtflaschen) WICHTIG: Bitte zusammendrücken und wieder verschließen
- Andere Kunststoff-Flaschen (z.B. für Wasch- und Putzmittel, Kosmetika, Shampoo, Essig, etc)
- Joghurt- und Trinkbecher (Bitte gestapelt)
- Kunststoff-Folien und -Säcke
- Kunststoffkanister
- Tragetaschen, Plastiksackerln
- Suppen- u. Kaffeebeutel
- Kunststofftuben (z.B. für Zahnpaste)
- Kunststoffdeckel und -verschlüsse
- Blisterverpackungen (z.B. entleerte Medikamentverpackungen)
- Obst- und Fleischtassen (z.B. geschäumte Verpakkungen)
- Styropor -Verpackungen (z.B. Verpackungschips)

ACHTUNG: auch

- Holzsteigen (z.B. für Obst und Gemüse)
- Jutesäcke und Kunststoffnetze (z.B. für Kartoffel und Zwiebel)

Das nicht

Kunststoffe und Materialverbunde, die keine Verpackungen sind, wie

- Bodenbeläge, Teppiche
- Gartenschläuche
- Kleidung und Windeln
- Spielzeug
- Installationsrohre und Baumaterialien (wie z.B. Elektrokabel, Dämmplatten, Klebebänder, etc.)
- Kleiderbügel
- Agrar- und Abdeckfolie
- Verpackungen mit Restinhalten
- Verpackungen (Flaschen, Kanister) von Motor- und Getriebeölen
- Verpackungen aus Metallen, Papier, Glas

Möbelbörse des Sozialsprengels

Gebrauchtmöbel, Tischwäsche, Lampen, Geschirr, Babybekleidung und vieles mehr gibt's in der Möbelbörse des Sozialsprengels.
Er wurde vom Sozialsprengel Telfs gemeinsam mit dem Innsbrucker Aufbauwerk der Jugend in der Niedere Munde Straße 15 eingerichtet.

Öffnungszeiten
Dienstag 9 - 12 Uhr
Freitag 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel. 05262/65479 und 0676/83038-340

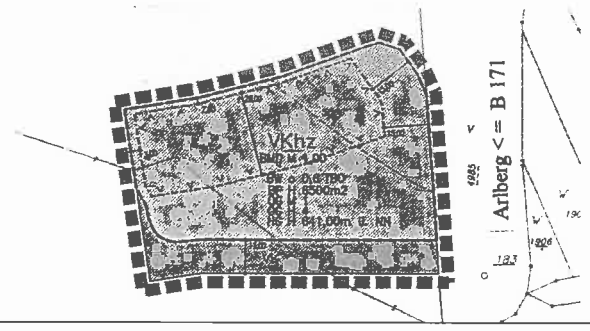
Kundmachung

Betreff: **Kombinierter Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 119/03 und EBP 154/03**
im Bereich des Autobahnknotens Telfs West
(Katastrophenhilfszentrum) Gp.5000/2, KG Telfs

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 13.06.2003 gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Auflage des kombinierten Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 119/03 und EBP 154/03 für die Gp. 5000/2, KG Telfs, Bereich Autobahnknoten Telfs West, für das neue Katastrophenhilfszentrum beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

17.06.2003 bis 15.07.2003

im Bauamt der Marktgemeinde Telfs zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Hair begeistert die Zuschauer

Mit Begeisterung quittierte das Premierenpublikum die Leistung von Marc Hess und seinem Ensemble im Musical "Hair".

Viel Prominenz kam zur Premiere und war ausgesprochen angetan: U.a. hochrangige Sponsorenvertreter, LA Wilfriede Hribar, Joe Margreiter (Tirol Werbung), Gemeindevertreter.

Die weiteren Termine: bis einschließlich 29. Juni täglich um 20 Uhr im Rathaussaal.

springtime-music-festival.com
www.marchess.com
www.oeticket.com

MARC HESS ALS BERGER (vorne) und Simone Heinig als Ronnie (in die Höhe gehoben) bestechen mit Gesang.

Unterstützung für Kloster

Ihren Beitrag zur Generalsanierung des Franziskanerklosters können jetzt die TelferInnen bequem mittels vorgedrucktem Zahlschein leisten. Es geht - wie berichtet - um die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes, die bis zur 300-Jahr-Feier 2005 abgschlossen sein soll. Heizung, Wasser- und Elektroinstallationen, Fenster und Feuerschutzeinrichtungen sind mehr als desolat.

Die Kontonummer bei der Raiffeisen-Regionalbank lautet 250.290. "Die Zahlscheine sind in allen Filialen aufgelegt", macht Raiba-Mitarbeiter Ernst Michael Kopp aufmerksam.

Tolle Bilanz für die Reihe InterREGIONAL

6.000 Besucher bestätigten in der Saison 2002/03, dass die Veranstaltungen der Kulturinitiative InterREGIONAL ankommen. Motto: Qualität zu moderaten Preisen.

Die Aufführung von Haydns Oratorium "Die Schöpfung" hat die Besucherstatistik gehörig nach oben schnellen lassen: Allein 700 ZuhörerInnen wohnten dem faszinierenden Klangereignis am 31.5. in den Thöni Alu-Welten bei, 1.300 waren es am 1. Juni im Congress Innsbruck.

"Die Veranstalter, INTERregional und die Wiltener Sängerknaben, erhoffen sich wegen des überragenden Erfolges einen entscheidenden Image-Gewinn - beim Publikum, bei Subventionsgebern und Sponsoren", sagt Geschäftsführer Dr. Bernhard Sandbichler.

Als Renner erwiesen sich auch die Kinderveranstaltungen "Die Weihnachtsgeschichte" und "Ratzfatz" (über 1.200) sowie der Vortrag des Erziehungsberaters Jan Uwe Rogge (über 300).

Programm 2003/04

Konzert: Mozart-Requiem mit dem Kammerchor Telfs (Leitung Mag. Johannes Stecher)
Sinfonieorchester Eremitage St. Petersburg
Tiroler Kammerorchester Inn-Strumenti
vienna clarinet connection
Liederabend mit Bo Skovhus, dem dänischen Startenor an der Wiener Staatsoper.
Wort: Lesungen von Julia Gschnitzer und Michael Köhlmeier, Vorträge von EU-Agrarkommissar Franz Fischler und Hubert Liebherr.
Ausstellungen: Franz Pöhacker, Zeichner und Bildhauer aus Hall Maurizio Bonato, der die Telfer Heilig Geist-Kirche mitgestaltet hat.
Kinderprogramm: "Der Kleine Klabautermann", musikalische Liebesgeschichte mit der vienna clarinet connection und der Schauspielerin Renate Fankhauser.
Mit den Vorbereitungen zur eine Telfer Eigenproduktion wurde begonnen: das Mausical. Irmgard Pöschl wird zusammen mit Viktor Schellhorn jenes Kinder-Musical neu inszenieren, das vor über einem Jahrzehnt mehrere hundert Kinder in den Rathaussaal lockte. Ende des Schuljahres erfolgt dazu ein

RATZFATZ mit Köhle und Riffeser.

Casting an der Musikschule. Wer hat Lust, dabei zu sein? Nähere Informationen unter Tel. 05262-62199.

Volksschauspiele: Termine

Do.	24.07.	Premiere: Einen Jux will er sich machen
Fr.	25.07.	Einen Jux will er sich machen
Sa.	26.07.	Einen Jux will er sich machen
So.	27.07.	Einen Jux will er sich machen
Mo.	28.07.	Premiere: Mein Ungeheuer
Di.	29.07.	Mein Ungeheuer
Mi.	30.07.	Mein Ungeheuer
Fr.	01.08.	Premiere: Urfaust
Sa.	02.08.	Urfaust
So.	03.08.	Einen Jux will er sich machen
Mo.	04.08.	Einen Jux will er sich machen
Di.	05.08.	Einen Jux will er sich machen
Mi.	06.08.	Mein Ungeheuer
Do.	07.08.	Mein Ungeheuer
Fr.	08.08.	Mein Ungeheuer
So.	10.08.	Premiere: Oh, what a lovely war
Mo.	11.08.	Oh, what a lovely war
Di.	12.08.	Urfaust
		Josef Lang, k.u.k. Scharfrichter
Mi.	13.08.	Urfaust
Do.	14.08.	Einen Jux will er sich machen
Fr.	15.08.	Einen Jux will er sich machen
		Geschichte einer Tigerin
Sa.	16.08.	Urfaust
		Geschichte einer Tigerin
So.	17.08.	Urfaust
		Geschichte einer Tigerin
Mo.	18.08.	Urfaust
Di.	19.08.	Urfaust
		Josef Lang, k.u.k. Scharfrichter
Mi.	20.08.	Oh, what a lovely war
Do.	21.08.	Oh, what a lovely war
		Josef Lang, k.u.k. Scharfrichter
Fr.	22.08.	Oh, what a lovely war
Sa.	23.08.	Urfaust
So.	24.08.	Urfaust
Mo.	25.08.	Oh, what a lovely war
		Die Hinrichtung
Di.	26.08.	Oh, what a lovely war
		Die Hinrichtung
Mi.	27.08.	Oh, what a lovely war
Do.	28.08.	Urfaust
Fr.	29.08.	Urfaust
Sa.	30.08.	Späte Gegend
So.	31.08.	Späte Gegend

Jux	Wallnöfer-Platz	20:30 Uhr
Ungeheuer	Glashaus	20:30 Uhr
Urfaust	Wallnöfer-Platz	20:30 Uhr
Lovely war	Wallnöfer-Platz	19:30 Uhr
Josef Lang	Glashaus	20:30 Uhr
Tigerin	Wallnöfer-Platz	15:00 Uhr
Hinrichtung	Glashaus	20:30 Uhr
Späte Gegend	Rathaussaal	20:30 Uhr

BAUAMT

Kundmachung

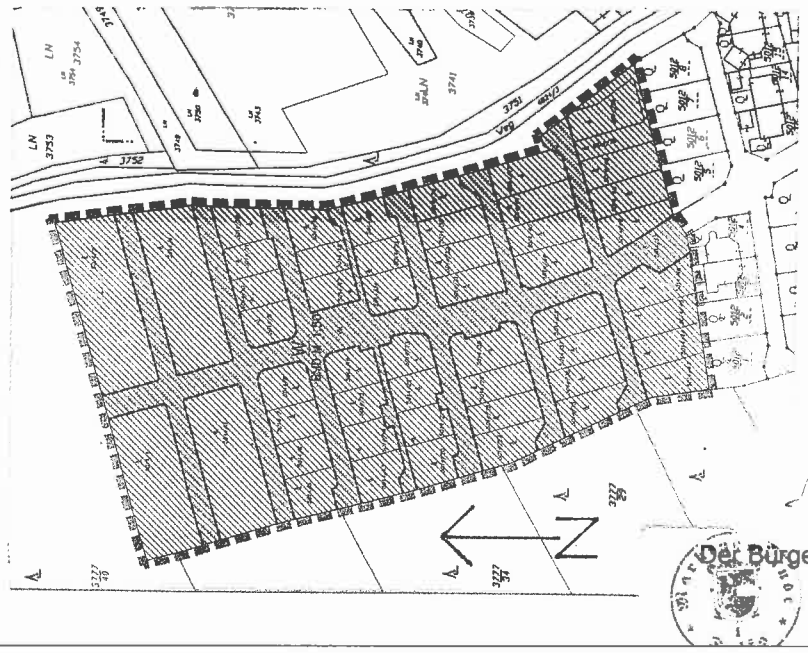
Betreff: **Allgemeiner Bebauungsplan ABP 120/03**
im Bereich „Sonnensiedlung Lehen", Baustufe III
für die Gpn. 5014/1 bis 5014/52, alle KG Telfs

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 13.06.2003 gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Auflage des Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 120/03 für die Gpn. 5014/1 bis 5014/52, alle KG Telfs, Bereich Sonnensiedlung Lehen, beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

17.06.2003 bis 15.07.2003

im Bauamt der Marktgemeinde Telfs zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister

Kundmachung

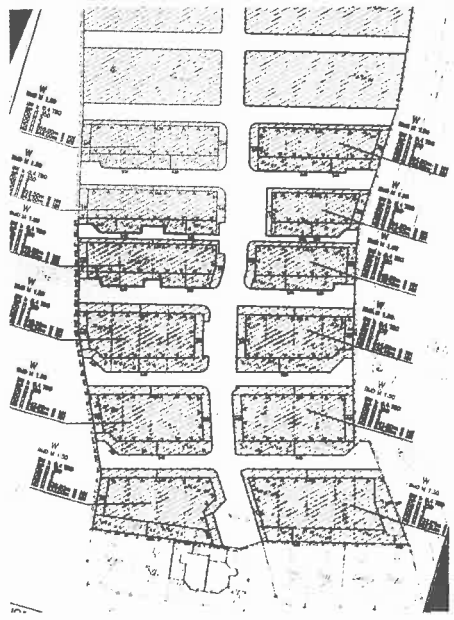
Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 155/03**
im Bereich „Sonnensiedlung Lehen", Baustufe III
für die Gpn. 5014/1 bis 5014/52, alle KG Telfs

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 13.06.2003 gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Auflage des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 155/03 für die Gpn. 5014/1 bis 5014/52, alle KG Telfs, Bereich Sonnensiedlung Lehen, beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

17.06.2003 bis 15.07.2003

im Bauamt der Marktgemeinde Telfs zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister

BAUAMT

Kundmachung

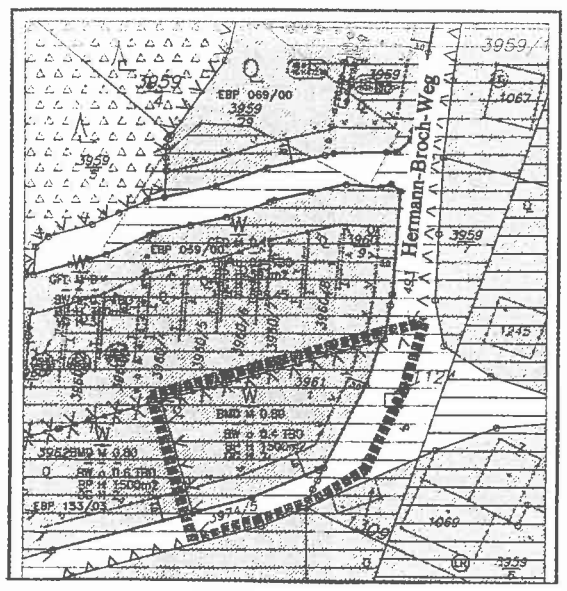
Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 153A/03**
im Bereich Hermann-Broch-Weg 3, Gp. 3961/1 KG Telfs

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 13.06.2003 gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Änderung des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 153A/03 für die Gp. 3961/1 KG Telfs, Bereich Hermann-Broch-Weg 3, beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

17.06.2003 bis 15.07.2003

im Bauamt der Marktgemeinde Telfs zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister

BAUAMT

Kundmachung

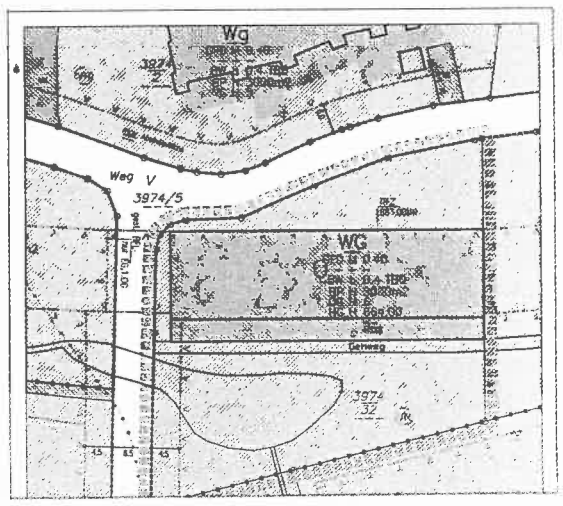
Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 033C/03**
im Bereich Puite auf Gp. 3974/32 KG Telfs

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 13.06.2003 gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Änderung des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 033C/03 für die Gp. 3974/32 KG Telfs, Bereich Puite, beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

17.06.2003 bis 15.07.2003

im Bauamt der Marktgemeinde Telfs zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister

bauamt@telfs.com

Sportzentrum

Bad: Wasserqualität bestätigt - Kuppel: Nachtflohmarkt als Attraktion

Kopp auf "Schumis" Spuren

Die Badeanlage im Sportzentrum erlöste im heißen Juni viele von der Hitze. Unter der Kuppel wird's erst so richtig heiß: Bgm. Kopp & Co. werden am 3. Juli wie "Schumi" herumkurven.

Einwandfreie Ergebnisse bestätigt die jüngste Bäderhygiene-Kontrolluntersuchung dem Telfer Bad. Täglich werden ca. 300 Kubikmeter Frischwasser aus dem eigenen Grundwasserbrunnen zugeführt, die Wassertemperatur beträgt dennoch 27 Grad. Besucherspitze bisher: 1.700 Badegäste.

Die Kuppel steht Anfang Juli im Zeichen der Gokarts. Am 3.7. ab 9 Uhr starten die Schüler-, Lehrer- und Elternrennen, ab 18:00 Uhr sind die Promis dran. Am 4.7. ab 9 Uhr ist Publikumsfahren ohne Rennstatus, ab 18 Uhr Vereins- u. Firmenrennen. Am 5.7. ab 9 Uhr Vereins- u. Firmenrennen open end. "Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Mut, Geschicklichkeit, Teamgeist und Tempo entscheiden", machen die Organisatoren Hans-Peter Schiller und Rudolf Kapeller aufmerksam.

AM KINDERBECKEN geht es an heißen Tagen rund.

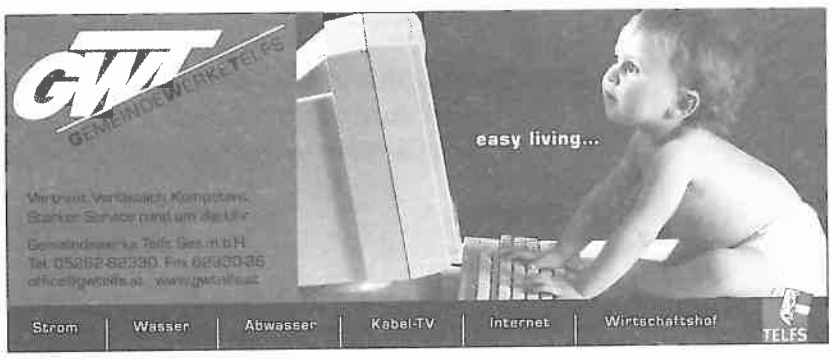
Rückblick
3. Mai Tischtennis-Meisterschafts-Finalspiele Niederösterreich gegen Innsbruck
10. Mai Eröffnung der markierten Laufstrecke
17.Mai Handball-Staatsliga HIT-Innsbruck - Bärnbach
18. Mai Wichtel- und Wölflinge-Treffen der Tiroler PfadfinderInnen mit ca. 200 Teilnehmern
23. Mai Schülerlauf mit ca. 500 Teilnehmern
7./8. Juni Pfingstturnier des FC Pele 2000 mit 19 Mannschaften - Sieg und Wanderpokal gingen an das Telfer Team
15. und 18. Juni 5. Internationales Kinder- u. Jugendtreffen mit großem Kinderfest
15. Juni Bahnengolf-Finalspiele Tiroler Mannschaften

MIT BLEIFUSS ist Michael Schumacher auch beim Kartfahren unterwegs. Ab 3. Juli können es ihm im Sportzentrum Motorfreaks gleichtun.

Vorschau
28.6., 12.7. und 26.7. 17:00 - 22:00 Nachtflohmarkt unter der Kuppel. Für leibliches Wohl und Unterhaltungsprogramm ist gesorgt.
3. - 5.7. Große Gokart-Veranstaltung mit musikalischem Rahmenprogramm
6. - 12.7. Tennis - ITF Future des TC Telfs
7.7. Kindertriathlon -Tiroler Meisterschaft
11. - 13.7. Trainingslager der Damen-Handballmannschaft aus Ludwigsburg

www.sportzentrum-telfs.at
sportzentrum@telfs.com

Gemeindewerke Telfs GmbH informiert:
Wir nehmen Strom - Lockangebote unter die Lupe.



Lockangebote prüfen!

Geschätzter Kunde der Gemeindewerke Telfs GmbH!

Vertrauen ist gut, Kontrolle vielfach günstiger. Gemünzt auf die seit Oktober 2001 wirksame Stromliberalisierung heißt dies, dass vermeintlich "bessere Alternativangebote" genauer denn je darauf geprüft werden sollten, ob sie auch wirklich halten, was sie versprechen.

Wir scheuen keineswegs den Wettbewerb; wir wollen aber langjährige Kunden nicht an Konkurrenten verlieren, die teils haltlose Angebote vorgaukeln, bei denen beispielsweise verpflichtende Abgaben verschwiegen werden.

Wir wissen von unseriösen Geschäftspraktiken und der Schwierigkeit, vielschichtige Stromangebote richtig miteinander zu vergleichen. Wir bieten unseren Kunden daher ab sofort die Möglichkeit, alternative Stromangebote auf Basis von Fakten und gesetzlichen Bestimmungen auf ihre Seriosität und inhaltliche Richtigkeit zu prüfen und mit unseren derzeitigen Strompreisen zu vergleichen.

Die Liberalisierung des Strommarktes ist mit vielen Vorschusslorbeeren bedacht worden. Die Prognosen waren geradezu euphorisch. Vereinzelt wurde sogar über eine mögliche Halbierung der Stromkosten fantasiert. Die Gemeindewerke Telfs sind stolz darauf, sich im regionalen Umfeld trotzdem als nachweislich "bester Anbieter" behauptet und das Preis-/Leistungsverhältnis noch optimiert zu haben. Diesen über viele Jahre erarbeiteten Status werden wir weiter ausbauen.

Kundenbetreuung der Gemeindewerke Telfs GmbH.
Manfred Thaler
Tel.: (05262) 62330 608
E - Mail: m.thaler@gwtelfs.at

ZUR ERÖFFNUNG DER LAUFSTRECKE spielte leider das Wetter nicht mit (Bild oben). Die Fußballmannschaft des Islamvereins ATIB Telfs (links Obmann Temel Demir) gewann das große Turnier des türkischen Konsulates im Endspiel mit 2:0.

Leute aus Telfs - Leute in Telfs

1

2

3

4

Empfang (1)

Herzlich empfangen hat VBgm. Erwin Müller (l.) am Samstag die Betreuer von mehr als 100 Kindern aus 14 Ländern, die zum 5. Internationalen Kinder- und Jugendtreffen kommen - u.a. aus der Ukraine, Griechenland, Wales, Skandinavien.

Skulptur (2)

Das Modell seiner Skulptur für das Ärztehaus zeigte der Bildhauer Prof. Elmar Kopp in seinem Imster Atelier Architekt DI Franz Schönthaler, Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger und Bgm. Helmut Kopp (v.l.).

Schießscheibe (3)

Eine Schießscheibe mit seinem Lieblingsmotiv überreichte Altenwohnheim-Verbandsobmann Bgm. Helmut Kopp seinem Amtskollegen Josef Klotz (Leutasch) zum 60-er.

Miss Munde (4)

Zur "Miss Munde" wurde die Stute Osima des Flaurlinger Züchters und Vereinsobmannes Mag. Josef Erhart bei der Jubiläumsschau des Haflingerzuchtvereins Telfs und Umgebung gewählt. Rechts die Zweitplatzierte "Maurina" mit Besitzer Hermann Rauth (Leutasch).

Foto: Privat

Kundmachung

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 62**
Umwidmung im Bereich Wassertal

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 13.06.2003 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 TROG 2001, LGBl. Nr. 93 i.d.d.g.F. die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung

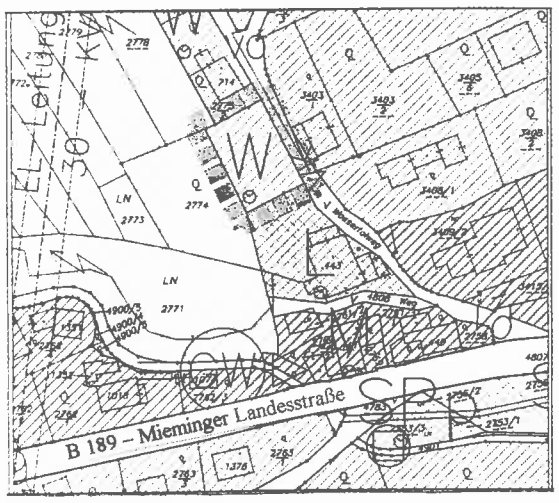
Nr. 62 Umwidmung eines Teiles der Gp. 2774 entlang des Wassertalweges im Ausmaß von ca. 700 m² von derzeit „FREILAND" (§ 41 TROG) in „WOHNGEBIET" (§ 38 TROG), entsprechend dem raumplanerischen Gutachten sowie der planlichen Darstellung

beschlossen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

17.06.2003 bis 15.07.2003

im Bauamt der Marktgemeinde Telfs zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister

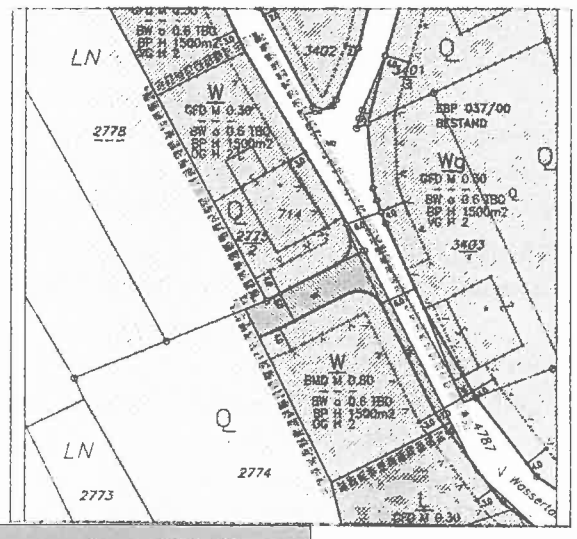
Kundmachung

Betreff: **Kombinierter Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 110/03 und EBP 133/03**
im Bereich Wassertal Gp. 2774 und Gp. 2775/2, KG Telfs

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 13.06.2003 gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Auflage des kombinierten Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 110/03 und EBP 133/03 für die Gp. 2774 und 2775/2, KG Telfs, Bereich Wassertal, beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

17.06.2003 bis 15.07.2003

im Bauamt der Marktgemeinde Telfs zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



bauamt@telfs.com

Der Bürgermeister

Veranstaltungskalender

nETzwERk

Termine im Sportzentrum siehe auch Seite 13

bis 21.6. 8:00-22:00
Österr. Kegelmeisterschaft
Sportzentrum Kegelbahnanlagen

bis 29.6. 20:00
Musical Hair
Großer Rathaussaal

So. 29.6. 18:30
Volksmusikabend im Hotel Inntalerhof Telfs-Mösern, Hotel Inntalerhof

Do. 3.7. 18:30
Volksmusikabend
Mösern, Gasthof Neunerwirt

Fr. 4.7. 19:00-02:00
Rock am Birkenberg
Tennisanlage Birkenberg

Sa. 5.7. 10:00-15:00
6. Intern. Nachwuchs Triathlon 2003
Schwimmbad und Sportzentrum

5. - 12.7. 10:00-20:00
ITF-Turnier
Sportzentrum und Tennisanlage Birkenberg

Wirtefest
Am 18. und 19. Juli
Telfer Wirtefest
im Widumanger

www.telfs.com
netzwerk@telfs.com

So. 6.7. 18:30
Volksmusikabend
Mösern, Hotel Inntalerhof

Lustige Oldtimer-Rundfahrt
Lustige Oldtimerfahrt Telfs, Mösern und Umgebung

10.06. 10:00-12:30	15.07. 10:00-12:30
12.06. 10:00-12:30	17.07. 10:00-12:30
17.06. 10:00-12:30	22.07. 10:00-12:30
24.06. 10:00-12:30	24.07. 10:00-12:30
26.06. 10:00-12:30	29.07. 10:00-12:30
01.07. 10:00-12:30	31.07. 10:00-12:30
03.07. 10:00-12:30	05.08. 10:00-12:30
08.07. 10:00-12:30	07.08. 10:00-12:30
10.07. 10:00-12:30	

Wander- oder Radtour ins Gaistal

11.06. 08:45-ca. 16:30	11.07. 08:45-ca. 16:30
13.06. 08:45-ca. 16:30	16.07. 08:45-ca. 16:30
18.06. 08:45-ca. 16:30	18.07. 08:45-ca. 16:30
20.06. 08:45-ca. 16:30	23.07. 08:45-ca. 16:30
25.06. 08:45-ca. 16:30	25.07. 08:45-ca. 16:30
27.06. 08:45-ca. 16:30	30.07. 08:45-ca. 16:30
02.07. 08:45-ca. 16:30	01.08. 08:45-ca. 16:30
04.07. 08:45-ca. 16:30	06.08. 08:45-ca. 16:30
09.07. 08:45-ca. 16:30	08.08. 08:45-ca. 16:30

Do. 17.7. 19:00
Volksmusikabend
Mösern, GH Alt-Mösern

Di. 22.7. 19:00
Volksmusikabend
Mösern, Gasthof Dorfkrug

Sa. 26.7. 19:00
Volksmusikabend
Mösern, Hotel Habhof

So. 27.7. 18:30
Volksmusikabend
Mösern, Hotel Inntalerhof

Di. 5.8. 19:00
Volksmusikabend
Mösern, GH Dorfkrug

Sa. 9.8. 18:00
Waldfest
Emat

Sa. 9.8. 9:00-18:00
Telfer Mundeschäferturnier
Sportzentrum Minigolfanlage

Sa. 9.8. 19:00
Volksmusikabend
Mösern, Hotel Habhof

Aufruf für "Senior aktiv"
Die Ausstellung "Senior aktiv" findet heuer vom 4. - 7.11. im Rathaussaal statt (Aufbau 3.11., Abbau 8.11.). Wer sich beteiligen möchte, wendet sich an Arnold Wackerle im Gemeindeamt, Tel. 6961-301.

Telfer Rätsel - Auflösung von Seite 1
schimpfelen - spielen; schmalch/schmälch - welk; Solder - Balkon; urassen - hektisch arbeiten; waach - schön angezogen
Quelle: Siegfried Kluibenschedl: Zwischen aachetzen und zwoozlen. Eine Telfer Mundartsammlung. Telfs 1992, Broschüre

GEMEINDEVERBAND ALTENWOHNHEIM TELFS
WIESENWEG 4 · 6410 TELFS TEL 05262/62145 FAX 62145-7
http://altenwohnheim.telfs.com

Hauskrankenpflege des Altenwohnheims Telfs

Tel. 0676/ 8303 8567 (7-11 Uhr)
Tel. 05262/62145

Professionelle Hilfe, nur ausgebildete Fachkräfte

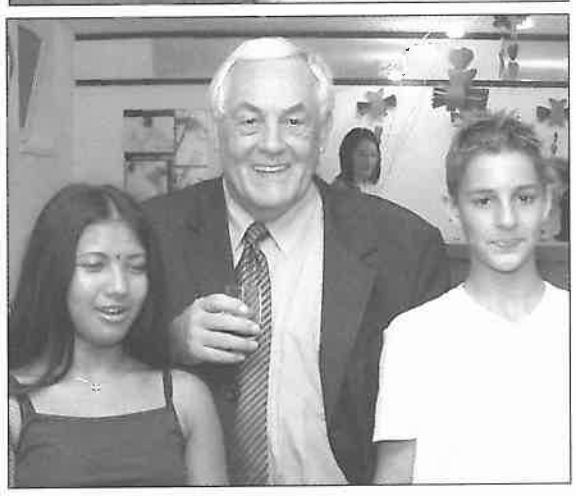
Wir besuchen pflegebedürftige Menschen zu Hause
Wir bieten Unterstützung bei der täglichen Körperpflege und Mobilisation
Wir führen ärztliche Verordnungen durch, zB Verbandswechsel, Medikamentengabe, Spritzen, Blutzucker- und Blutdruckkontrollen etc.
Wir beraten Angehörige über die Möglichkeiten von Pflegehilfsmitteln
Wir verleihen Pflegebetten, Rollstühle, Matratzen, Gehböcke, Lagerungshilfsmittel usw.
Wir helfen bei der Pflegegeld-Antragstellung
Wir unterstützen alleinstehende Menschen bei der Organisation von weiteren Hilfsdiensten wie "Essen auf Rädern" oder "Heimhilfe" für die Haushaltsführung.

Durch diese Maßnahmen wird in vielen Fällen ein Verbleiben in der eigenen Wohnung möglich.

Nähere Informationen bei DGKS Monika Hödl, Pflegedienstleiterin der Hauskrankenpflege, und bei DPGKS Erika Fuchs, Pflegedienstleiterin des Altenwohnheimes Telfs

"Juwog" wurde zehn

Viele Freunde kamen zum Sommerfest, das die SOS-Kinderdorf-Jugendwohngemeinschaft zum 10. Geburtstag gab - mit einer Bilderausstellung, Tanz- und Musikdarbietungen der Bewohner.



PRÄSIDENT HELMUT KUTIN (SOS Kinderdorf) und Buwog-Leiter Reinhard Schatz (Bild oben v.l.) waren beim Jubiläumsfest bester Laune. Bgm. Helmut Kopp kannte die Bewohner Anita Pradhan und Fridolin Zombori (unten) schon vor dem Fest.

Die Jugenwohngemeinschaft Telfs in vier zentral gelegenen Reihenhäusern in der Pfarrer-Gritsch-Straße wurde 1993 eröffnet.

Die "Juwog" bietet 15 Jugendlichen bis zur Selbständigkeit ein stabiles Zuhause, in dem sie ihre Vergangenheit verarbeiten können. "Die Begleitung und Förderung der Jugendlichen im Kontakt mit den Eltern und Angehörigen bietet die Chance, lebensgeschichtliche Wunden und Trennungsschmerzen aufzuarbeiten. Mit verschiedenen Projekten (Betreutes Wohnen, Startwohnen, Nachbetreuung) werden den Jugendlichen Brücken gebaut auf ihrem Weg in ein eigenverantwortliches Leben als Erwachsene", klärt Leiter Reinhard Schatz auf.

Attraktiv ist die Bilderausstellung der Fotografin Bettina Gutmann, die den Alltag der Jugendlichen aus ihrem Blickwinkel eingefangen hat.

75. Volksmusikstammtisch in der "Hohen Munde"
Am Do. 26. Juni 20 Uhr Hotel Hohe Munde/Mundegartl
Treffpunkt für Musikanten und Zuhörer zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Viele Sänger und Musikanten kommen teilweise von weit her. "Es ist jedes Mal eine Überraschung welche Musikanten, oft auch noch spät am Abend, vorbeischauen und durch ihr unkompliziertes Miteinander-Musizieren nicht nur sich selber sondern auch den vielen treuen Stammtischlern viel Freude bereiten", sagt Angelika Braun (links).
Manfred Wörnle (rechts), seit Jahren an der Musikschule Telfs zuständig für alles was mit Volksmusik zu tun hat, hat dieses Podium vor sechs Jahren ins Leben gerufen. Er will Musikanten, jung und alt, Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren bieten.

Impressum: Telfer Blatt, Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Günter Porta.
Redaktion und Gestaltung: RL Franz Lederle, Mag. Wilfried Schatz; Telefon: (05262) 6961;
Handy 0676/8303 8305; E-Mail: telferblatt@telfs.com Druck: Walser KG Telfs. Auflage 5.200

Brunnen - Symbole der Gemeinschaft

Gundolf verewigt im Laterntrager

Der kürzlich verstorbene Prof. Martin Gundolf (mit Kappe) lebt in Telfs an prominenter Stelle weiter. Der Laterntrager und die Reliefs am Fasnachtbrunnen sind eine bleibende Erinnerung an den Künstler, der dem Schleicherlaufen sehr verbunden war. Der Fasnachtsbrunnen ist der jüngste unter den Telfer Brunnen, die früher zentrale Funktionen erfüllten.

Hl. Florian

Obermarktstraße

Guter Hirte

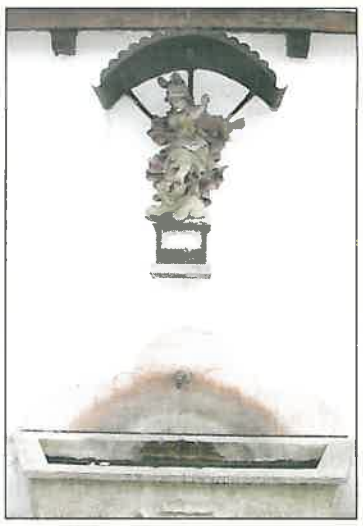
Rosengasse

Hl. Sebastian

Griesgasse

Immaculata

Untermarktstraße 16



Hl. Georg

Untermarktstraße 30

Hl. Josef

Kirchstraße

Hl. Franz Xaver

Kirchstraße

Schleicher

Moritzenstraße

Leute aus und in Telfs

Gartenschau (1)

First Lady Bella Kopp durchschnitt das Band zur Eröffnung der Ausstellung "Gartenträume". Mit dabei (v.l.) LA Wilfriede Hribar, Organisatorin Silvia Schaller, LA Anneliese Junker, Bgm. Helmut Kopp.

1

Spende (2)

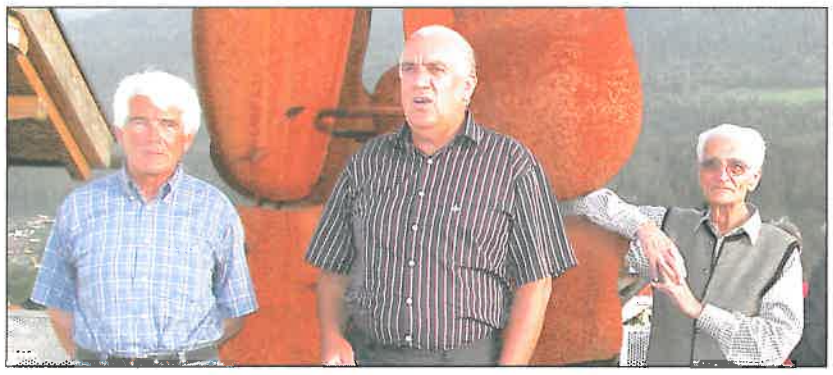
Eine Vakuummatratze und einen Materialrucksack spendierte der Rotary-Club Telfs-Seefeld der Bergrettung. Auch Laningerchef Hubert Kofler (Firma Dolenz-Gollner) stellte einen Rucksack zur Verfügung. Im Bild v.l. Zeugwart Günther Heigl, DI Gerhard Heregger, der neue Rotary-Präsident BH Dr. Herbert Hauser (ab Juli) und Ortsstellenleiter Alois Bernhard.

2

Künstler (3)

Selten vereint ist die Künstlerfamilie Schwarz. Werner Schwarz (l.), Bruder des Bildhauers Ludwig Schwarz (M.) und Sohn von Prof. Sepp Schwarz, zeigte im Noaflhaus Bilder zum Thema Schmetterling.

3



Taschengeld (4)

Ein schönes Taschengeld steckte Bgm. Helmut Kopp der jungen Schlagersängerin Isabella Mayr nach ihrem Auftritt für den Pensionistenverband zu. Vater Helmut Mayr freute sich.

4